

# Wiesbadener Tagblatt.

41. Jahrgang.

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Preiss-Preis: 50 Pfennig wöchentlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Bezug, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

12,000 Abonnenten.

Anzeigepreis:  
Die einspartige Beilage für lokale Anzeigen  
15 Pf. für auswärtige Anzeigen 25 Pf. —  
Reklamen die Beilagen für Wiesbaden 50 Pf. für  
Auswärts 75 Pf. — Bei Wiederholungen Preiss-  
Ermäßigung.

Nr. 331.

Mittwoch, den 19. Juli

1893.

## Schaumweine Cassella & Co. Wiesbaden

durch die Weinhandlungen zu beziehen.

Die beiden gesetzlich geschützten beliebten Marken

Kaiser Cabinet  
feinster Sect

Nassovia Sect

sind in den Delicatessen-Geschäften und fast allen besseren Colonialwaaren-Handlungen  
Wiesbadens erhältlich.

13103

## Wilh. Küinemund.

Bielefeld. Wiesbaden, Kirchgasse 2.

### Bielefelder Rasenbleiche,

ohne jede Anwendung von Chlor oder Säure gebleicht, daher das **Beste und Haltbarste** aller existirenden Leinen, in allen gangbaren Breiten vorrätig in meiner Filiale Kirchgasse 2.

Reste Bielefelder Leinen u. Taschentücher  
besonders preiswerth. 13142

### Handschuhe,

X nur selbstverfertigte, vom besten Leder und gutem Schnitt, Hosenträger, eigenes Fabrikat, Güte, Schirme, Gravatten, Kragen und Manschetten, sowie Handschuhe nach Maß zu äusserst billigen Preisen bei Handstuhmacher 3220

Fr. Strensch, Webergasse 40,  
gegenüber der Saalgasse.

Handschuhe werden schön gewaschen und ächt gefärbt.

### Deutsche Rothweine

find nach dem Urtheile bewährter Fachmänner und Aerzte immer den ital. Rothweinen vorzuziehen. Besieht doch das Wirksame der deutschen Rothweine gerade darin, daß sie Blut- und Nervensystem und ganz speciell die Verdauung angenehm und belebend erregen. Leichte angenommne Rothweine sind deshalb in der heißen Jahreszeit das beste Getränk, um Verdauungsstörungen, wie Magen- und Darmkatarrh vorzubürgen. Rothweine garantirt naturrein in vorzüglichen Qualitäten per Fl. von 70 Pf. an, bei 13 Fl. von 62 Pf. an empfiehlt 14271  
Philippe Veit.  
Taunusstraße 8 und Adelhaidstraße 9.

### Lawn Tennis Shoes

English Goods  
Ladies sizes for 2.90  
Gentlemen 3.90

### Frankfurter Schuh-Bazar

Max. S. Wreschner,  
16. Langgasse 16.  
Please be sure to see No. 16  
when entering shop. 11083

Theodor Schütte's Färberei u. Waschanstalt.  
Annahmestelle bei August Weygandt, Langgasse 8. 11484

Aechtes Malz-Extract  
der Niederrheinischen Malz-Extract-Brauerei  
Lachhausen bei Wesel.

Garantiert Gehalt 16 % Extractivstoff, 8 % reiner Malzzucker. Altbemährtes und bestes Nähr- und Stärkungsmittel für Brust-, Hals- und Magenleidende, Bleichföhliche, Blutarme, Rekonvalescenten, Wöchnerinnen, schwächliche Kinder; ärztlich empfohlen! Vorrätig in Flaschen à 65 Pf. mit Flasche in Wiesbaden bei Herrn Ed. Böhm, Adolphstraße 7. Telephon 130. 2784  
Niederlage bei Ph. Kissel, Röderstraße 27.

### „Gebrannten Kaffee“

in ganz vorzüglicher Qualität dem Preise entsprechend a 1 Mk. 40, 1 Mk. 50, 1 Mk. 60, 1 Mk. 70, 1 Mk. 80 per  $\frac{1}{2}$  Kilo, sowie grosse Auswahl in ~~rohem~~ rohem Kaffee ~~billigst~~ billigst empfiehlt 3251  
Kirchgasse 49. Ph. Schlick, Kaffee-Handlung und -Brennerei.

# Faß-Versteigerung.

Morgen Donnerstag, den 20. Juli er., Morgens 10 Uhr anfangend, versteigere im Auftrage der Wittwe Poths hier in deren Hause

## 35. Friedrichstraße 35

ca. 100 Fässer, als: halbe u. viertel Stück, Dhm- u. kleinere, 30—50 Ltr. haltende Fässer,

welche sich vorzüglich zu Apfelwein- und Einmachfässern eignen, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

384

**Wilh. Klotz,**

Auctionator u. Taxator.

Büreau u. Geschäftskontor: Adolphstraße 3.

## „Reichshallen“

  Stiftstrasse 16.  

Direction: Chr. Hebinger.

Engagirtes Personal vom 16.—31. Juli 1893: Mr. John Cronow, Original-Mimiker. (Großartig.) Zum ersten Male in Deutschland. Herr L. Falkowsky, Gesangs-Humorist, Dilettator und unbeschreiblicher Thier-Charakteristiker. (Ohne Concurrenz.) Mr. Ferd. de Pollos, Neger-Clown. (Komisch.) Fr. M. Blanchetti, Lieder- und Walzersängerin. Herr Max Delavare und Miss Dorina, Babnequilibristen. (Einzig in ihrer Art.) Mr. Jackley, Productionen auf der Stuhlypyramide. Mr. H. Boston, Affen-Imitator. (Einzig in seiner Art.) Anfang der Vorstellungen: Sonntags 4 u. 8 Uhr, am Wochentag, 8 Uhr. Billets zu Tagespreisen, sowie halbe Dutz.-Billets zu ermäßigten Preisen sind bei den Herren B. Cratz, Kirchstraße 50, L. A. Massek, Wilhelmstraße 30 und J. Stassen, Gr. Burgstraße 16, zu haben. Dutzend-Billets zu weiteren ermäßigten Preisen sind Abends an der Kasse zu haben. Donnerstags Vorstellung bei Nachdrucken.

345

**Thee**  
**Robert Scheibler,**  
Eleve und London.

Niederlage bei Herrn 11992

**Moritz Schaefer,**  
kleine Burgstraße 6.

**Kartoffeln**, neue, Kpf. 45 Pf. Schwalbacherstr. 71.

Man versuche und vergleiche mit anderen Schokoladen in gleichem Preise

**Hildebrand's Deutsche Schokolade,**

das Pfund (1/2 Ko.) Mk. 1,60.

In allen bezüglichen Geschäften Deutschlands vorrätig.

**Theodor Hildebrand & Sohn**, Hof. Sr. Majestät des Königs, Berlin.



**Petroleumkocher**

mit Rund- und Flachbrennern von  
Mk. 1,20 an,

**Gas-Kochapparate,**

**Spirituskocher etc.**

empfiehlt 11467

**Conrad Krell,**

Tannusstraße 13. Geisbergstraße 2.

## Geschäfts-Berlegung.

Meiner werten Kunden und Bekannten zeige hiermit ergebenst an, daß ich mein Geschäft von Marktstraße 12 nach

## 15. Mauergasse 15

verlegt habe.

18649

Hochachtungsvoll

**Philip Lauth,**  
Möbel-Ausstattungs-Geschäft.



**„Kochherde.“**

Empfiehlt mein Lager schwedischer Kochherde bester dauerhafter Construction, für Hotel und Private, in jeder Größe und Preislage, für Neubauten billigst.

908

**Heinr. Saueressig,**  
Schlosserei und Herd-Fabrik,  
Platterstraße 10.

**Frühäpfel**, sehr schöne, jetzt schon reif, sind 5—6 Bäume voll zu verf. N. Mainzerstr. 66, B. 1542

# Odor's Zahn-Crème (Marke Lohengrin)

amtlich  
geprüft und befunden  
als das

unschädlichste u. wirksamste Mittel

zur

Pflege der Zähne und des Mundes.

Gesunde, schöne und weiße Zähne sind ein unbezahlbarer Besitz

sowohl in kosmetischer, wie in gesundheitlicher Beziehung. Die edelsten Formen des Gesichtes werden durch defekte Zähne beeinträchtigt, die feierte Gesundheit durch schlechte Zähne altert, letzteres insfern als ein kranker, abgebröckelter Zahn keine festen Speisen gehörig zermalmen kann und schlecht gelauft Speisen die Verdaunung erschweren.

Auf die Erhaltung unserer Zähne sollen wir also vor allem Anderen bedacht sein. Die Erhaltung der Zähne wird am besten, am sichersten und am vollkommensten erreicht, wenn wir uns des wegen seiner seltenen Vorteile so hochgeschätzten Zahncrème als Zahncrème.

## Odor's Zahn-Crème

(Marke Lohengrin)

bedienen und damit täglich Zähne und Mundhöhle reinigen. Man entfernt durch dieses umhertroffene Mittel alle Fäulnis- und Gährungskosse des Mundes, alle, dass Hohlwerden und den schließlich Versall der Zähne verursachenden Pilzgebilde, man benimmt den übeln Mundgeruch, der durch die Veriegung in den Zahnsurchen zurückgebliebener Speisereste entsteht.

Den besten Schutz vor vorzeitigem Zahnverluste,

oder vor Zahnschmerzen, wie dies beides durch hohe Zähne hervorgerufen wird, bietet die tägliche Reinigung der Zähne und Mundhöhle mit Odor's Zahn-Crème (Marke Lohengrin).

Aus diesem Grunde sollte

Odor's Zahn-Crème (Marke Lohengrin) in jeder Familie, in jeder Kinderstube, an jedem Toilettestische ihren Platz haben und sollte zur Reinigung der Zähne und der Mundhöhle kein anderes Mittel zur Anwendung kommen als

## Odor's Zahn-Crème

(Marke Lohengrin).

Nachtheilige Nebenwirkungen, wie sie fast alle andern Zahncrème im Gefolge haben, hat Odor's Zahn-Crème entschieden nicht.

Odor's Zahn-Crème (Marke Lohengrin) verpackt in eleganten Glasdosen à 60 Pf. ist erhältlich in Wiesbaden bei: A. Berling; C. Brodt, Drog.; Drogerie A. Cratz, Langgasse 29; Adalb. Gärtner; Willy Graefe, Langgasse 50; Haunschild's Drogerie; E. Moebus, Tannusstr. 25; C. W. Poths, Langgasse 19; M. Rosenbaum, Germania-Drog., Martinstrasse 23; L. Schild; Otto Siebert, Drog.; Chr. Tauber, vormals W. Hammer, sowie in sämlichen Apotheken. In St. Goarshausen: Hofmann'sche Apotheke; Aug. Steinmetz.

Alleinige Fabrikanten: DOERING & Cie., Frankfurt a. M.

108

## Restauration Wenzel,

Lustkurort Schmitten.

Unterzeichneter bringt hiermit seinen altrenommierten Gasthof mit guter Küche, reinen Weinen und prompter Bedienung in empfehlende Erinnerung. — Hohe freundliche Zimmer mit guten Betten.

Pensionspreis per Tag 2,50 M., Kinder nach Vereinbarung. Post-Verbindung Frankfurt—Oberursel. Wagen auf Wunsch. 14324 Nähre Auskunft erhält auf Wunsch der Besitzer Jacob Wenzel.

Lehrstraße 2 Bettfedern, Daunen u. Betten Bill. Preis. 2209

## Gasthaus zur Sonne,

2. Mauritiusplatz 2.

Vorzügl. Mittagstisch zu 50 Pf., 70 Pf. und höher.  
Reichhaltige Frühstückskarte von 30 Pf. an.

27 gut möblierte Fremdenzimmer.  
Prima Lagerbier direct vom Fah. — Exportbier.

12901

Separates Speisezimmer (Eingang Kl. Kirchgasse 4).

Johannistrauben und Stachelbeeren

zu haben Möhringstraße 10.

14517

Von heute bis zum 1. August:

# Totalausverkauf

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

## Langgasse 11. Specialität: Damen-Confection.

- Zwei Hundert Stück Staub-Mäntel in Wolle und Seide, wasserdicht, à Mk. 8, 9, 11, 13, 15, 17, 20.  
 Drei Hundert Stück Regen-Mäntel à Mk. 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18.  
 Zwei Hundert Stück Umhänge und Kragen in Spitzen, Seide und Wolle, à Mk. 5, 7, 9, 12, 15, 18, 24.  
 Drei Hundert Stück Jaquettes in schwarz und farbig, à Mk. 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16.  
 Ein Hundert Stück Costümes in Wolle und Waschstoffen, à Mk. 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24.  
 Ein Hundert Stück Morgenkleider in Wolle und Waschstoffen, à Mk. 6, 8, 10, 12, 14, 16.  
 Ein Hundert Stück Jupons in Wolle, Gloria und Seide, à Mk. 3, 5, 7, 9, 11, 13.  
 Sechs Hundert Stück Wasch-Blousen, nur neue Façons, à Mk. 1.50, 2, 2.50, 3, 4, 5, 6.  
 Zwei Hundert Stück elegante Blousen in Wolle und Seide, à Mk. 7, 9, 12, 15, 18, 20.

## Ferner zur Hälfte des Preises:

- Drei Hundert Stück Winter-Mäntel, als: Jaquettes, Dolmans, Capes, Räder, Kragen.

## Langgasse 9. Specialität: Mädchen- u. Knaben-Garderobe.

- Zwei Hundert Stück Kinder-Jaquettes in Mode u. blau, à Mk. 2, 3, 4, 5, 6.  
 Ein Hundert Stück Kinder-Kleider in Woll- und Waschstoffen, à Mk. 2, 3, 5, 7, 9.  
 Zwei Hundert Stück Kinder-Regen-Mäntel à Mk. 3, 4, 5, 7, 9, 12.  
 Fünf Hundert Knaben-Anzüge in Wolle- und Waschstoffen, à Mk. 3, 4, 5, 6, 8, 10, 12.  
 Ein Hundert Knaben-Paletots à Mk. 6, 8, 10, 12, 14.  
 Zwei Hundert Knaben-Hosen (nur blau) à Mk. 2, 3, 4, 5  
 Vier Hundert Wasch-Blousen à Mk. 1.50, 2, 2.50, 3, 3.50.

Dieser Ausverkauf bietet bei guten Qualitäten neue Façons aussergewöhnlich billige Preise.

# S. Hamburger's Confectionshaus

Langgasse. 11. Specialität: Damen-Confection.

Specialität: Mädchen- und Knaben-Confection. 9. Langgasse 9.

# Reise-

Koffer, Reisekörbe, Handkoffer, Patenttaschen, Handtaschen, Umhängetaschen, Touristentaschen, Toilette-Necessaires, Waschröcken, Reise-Spiegel, Reiseflaschen, Trinkbecher, Plaidtäfchen, Plaidrollen, Schirmhüllen etc. etc. in allen Preislagen, nur vorzügliche Qualitäten, zu besonders billigen Preisen offerirt 9599

Caspar Führer's Riesen-Bazar (Inh. J. F. Führer), Kirchgasse 34, am Mauritiusplatz.

Grösstes Galanterie-, Leder-, Luxus- und Spielwaren-Lager. Täglicher Eingang von Neuheiten.

Wegen Verlegung meines Geschäftslokals am 1. Oktober nach

## Friedrichstraße 8, Neubau,

habe ich einen Verkauf

zu bedeutend ermässigten Preisen

eingerichtet, welcher alle Artikel umfasst. Preise in Ziffern an jedem Stoff.

13314

M. Auerbach, Herren-Schneider,

Delaßveestraße 1, am Central-Hotel.

## Allgem. Kranken-Verein. E.H.

Heute Mittwoch, den 19. Juli, Abends 8 1/2 Uhr:

### General-Veranstaltung

im oberen Lokale der „Mainzer Bierhalle“, Mauergasse 2.

#### Tagesordnung:

- 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 2) Bericht des Kassirers über das abgelaufene Halbjahr 1893;
- 3) Verschiedenes.

Zu recht zahlreichem Besuch lädt ein 221

Der Vorstand.



Die Sattlerei und Koffersfabrik

von

## Philip Lammert jr.,

Schwalbacherstraße 29, Seitenbau,

empfiehlt sich bestens zum Anfertigen sämtlicher Sattler-Artikel bei stets reeller und äußerst billiger Be-dienung.

Hand- und Reisekoffer von 2 Mt. an.

Gebräuchte Koffer werden eingetauscht. 12846

Selterswasser, proje. Krüge 18 Pf., kleine Krüge 10 Pf., Schwalbacherstraße 71.

## Taschenfahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“  
Sommer 1893

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.

## Trauer-Hüte,

Grenadine, Crêpe, Rüschen, Spitzen, Tüll, Schleier, Bänder etc.

empfiehlt

Adolph Koerwer,

11. Langgasse 11,

gegenüber der Schützenhofstrasse.

2868

## Die so beliebten Herren-, Damen- und Kinder-Schuhwaaren

aus braunem Leder bester Qualität verkaufe wegen vorgerückter Saison zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 13624

Joseph Dichmann,  
Spiegelgasse 1, Ecke d. Webergasse.

Garten-Möbel  
in grösster  
Auswahl.



Roll-Schutzwände  
zu Fabrik-preisen.

Taunusstr. 13. Conrad Krell, Geisbergstr. 2.  
Spezial-Magazin für Haus- u. Küchengeräthe. 11493

## Restauration Wies,

51. Rheinstrasse 51.

10546

Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

# Der Placat-Fahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“, die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der hiesigen Eisen- und Straßenbahnen verzeichnend, namentlich für Gast- und Badehäuser, sowie Pensionen unentbehrlich, gültig ab 1. Mai, ist für 50 Pf. das Stück lästig im

Tagblatt-Verlag.

1. Preis der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft Colmar 1890.



## PRESSEN

für Obstwein, Trauben- u. Beerenwein in neuester vorzügl. bewährter Construction mit glasirtem Eisenbiet oder mit Holzbret. Unerreicht in Leistung und Güte, Jahresabsatz über 1000 Pressen und Obstmühlen. 600 Arbeiter. Preisgekrönt mit über 350 Medaillen in Gold und Silber etc. 419

Specialfabrik für Pressen u. Obst-Verwerthungsapparate.

PH. MAYFARTH & Co., Frankfurt a. M.

Agenten erwünscht. — Cataloge gratis und franco.

### Felsenkeller, Taunusstrasse.

Ich empfehle den Vereinen meine Lokalitäten nebst großem Garten. Jeden Sonntag: Frei-Concert. Bier direct vom Fass, keine Pression.

Achtungsvoll Martin Krieger.

Der beste Sanitätswein ist Apotheker Hofer's medicinisch Malaga-Wein von roth-goldener Farbe, chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für Kinder, Frauen, Rekonvalescenten, alte Leute etc. anerkannt; auch kostlicher Desserthein. Preis per 1/2 Flasche Mf. 2,20, per 1/4 Flasche Mf. 1,20. Zu haben in den Apotheken. Depot in Wiesbaden nur allein in Dr. Lade's Hofapotheke. 433

Vorzüge: Bedeutende Kaffeeersparniss, Höchste Auszeichnung.



### Kaffee-Essenz

in Dosen.

Anerkannt bester und ausgiebigster Kaffeezusatz. Überall vorrätig. Vor Nachahmungen wird gewarnt.

Kräftiger Wohlgeschmack und schön Farbe. Goldene Medaille.

116

Baumstühlen und Steigleitern in allen Längen und Stärken empfiehlt L. Debus, Hermannstraße 30. 11246

Anerkannt vorzügliche irdene Einkochgeschirre, sowie Einmachgläser, stets größte Auswahl, bei 12223

W. Heymann, 3. Ellenbogengasse 3.

Die

## „Rheinische Volkszeitung“

mit der illustrierten 8-seitigen Sonntagsbeilage „Im Familienkreise“ erscheint in

Destrich i. Rheingau.

Zweiggeschäft in Eltville a. Rhein.

Die „Rheinische Volkszeitung“ ist die größte und verbreiteste Zeitung im Rheingaukreis; sie erscheint wöchentlich zweimal (Mittwoch und Sonntag).

Zu Inseraten aller Art in die „Rheinische Volkszeitung“ wegen ihrer großen Auflage und ihrer Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung nicht allein im Rheingaukreis, sondern auch in den benachbarten Kreisen und darüber hinaus, vorzüglich geeignet. Inserate haben erfahrungsgemäß den wirtschaftlichen Erfolg. Preis der begehrten Zeile 10 Pf. Bei Wiederholungen hohen Rabatt. Probenummern gratis und franco.

## Wiesbadener Hühneraugenpflaster

(Salicylsäureguttaperchapflastermull), vorzüglich bewährtes Mittel gegen Hühneraugen, harte Haut etc., zu haben in der 12033

### Löwen-Apotheke.

Neu! gegen Hühneraugen harte Haut. In Rollen à 75 Pf. Erfolg garantirt. Hauptdepot in Wiesbaden: Victoria-Apotheke, Rheinstraße 12 (Schuhmärkte Hühner), da es viele unvertheilbare Nachahmungen gibt.

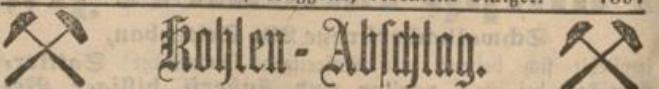
 Kohlen-Consum-Verein   
Zouisenstraße 17 (neben der Reichsbank). Zweck des Vereins: Beförderung guter, billiger Brennmaterialien. Der Vorstand. 11209

## Kohlen-Consum-Verein

Adelhaidstr. 13, A. Peters, Commdg., Parterre, Adelhaidstr. 13.

## Kohlen-Abschlag.

 Ruhköhlen per 20 Centner Mf. 21.50 | über die Stadtwaage Mel. 20 18.50 | Größere Quantitäten, Waggons, bedeutend billiger. 7597

 Kohlen-Abschlag.   
Von heute ab liefere ich beste stückreiche Ofenkohlen zu Mf. 18, gewaschene Ruhköhlen I. 22 per 1000 Kgr. franco Haus über die Stadtwaage gegen Baar. Bestellungen und Zahlungen bei Herrn W. Bickel, Langgasse 20. 12034

Josef Clouth.

## Kaufgesuch

### Gesucht rent. Geschäft

d. Manuf., Wäsche etc. Bräse. u. Chr. Kaufm. in. Mf. 6000 Anzg. ev. Leitung einer Filiale. Off. sub E. 1672 an (Br. opt. 887) 186

Rudolf Mosse, Breslau.

 Reiner zahlt so gute Preise für gute getragene Herren- u. Damenkleider, sowie f. Golds- und Silberjäckchen, Uhren, Brillanten, Pfandscheine und Möbel, selbst zu den höchsten Preisen.

Jos. Birnweig, Mezgergasse 2. 2859

An- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delgemälden, Kupferstichen, Porzellaines etc. bei 2212  
J. Chr. Glücklich, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden.

## Gebrachte Möbel

und Teppiche kaufe ich stets und bezahle die besten Preise. 13618  
A. Reinemer, Bleichstraße 25.

## S. Herz, Mezgergasse 25,

zahlt für getragene Kleider, Schuhe, Möbel, Gold und Silber, Pfandscheine jeden anständigen verlangten Preis.

**Möbel,** Teppiche u. dgl. mehr faust zum höchsten Preise 12889  
Georg Jäger, Michelberg 20.

## Gebrachte Gegenstände

werden zum höchsten Preise angekauft bei 13. Birnzwieg, Webergasse 46.

Auf Bestellung komme in's Haus. 12086

## Milchlieferung.

Täglich 200—300 Liter **Vollmilch**, welche möglichst früh Morgens und Abends nach Wiesbaden geliefert werden können, von einem zahlungsfähigen Abnehmer gesucht. Näh. bei Herrn Mezger **Kahn**, Weststraße 89, Laden. 14639

## Verkäufe

Pianino billig zu verkaufen Adlerstraße 59.

## Zwei große schöne Delgemälde

aus der egyptischen Geschichte (Nachlaß von **Alsbach**) sehr preiswürdig zu verkaufen. 14604

A. Görlach, 16, Mezgergasse 16.  
**Brockhaus' Conversations-Lexikon** (13. Auflage), vollständ. 17 Bände, sehr billig zu verkaufen Hermannstraße 22, Part.

Ein neues **Costüm** (grau) Träuer halber billig zu verkaufen. F. Schüller, Bleichstraße 16, Hth.

Tannusstraße 16, Bel-Stage, gebrauchte Möbel zu haben. **Nußb.-Bett**, compleet, 110 M., ein **Spiegelschrank** 75 M., eine **Ottomane** mit Decke 55 M. 14414

**Vollständiges Bett** (neu), **Schlafzimmerschrank**, **Kleiderschrank**, **Alkoven-Schrank**, **schwarzer Bücherschrank**, **Console**, **großer Goldspiegel**, **spanische Wand**, **Ottomane**, **Tisch**, **Stühle**, **Regulator**, **verschied. Canapes**, **Portières**, **Vorhänge** mit **Gallerien**, **Rosshaarmatratze** billig zu verkaufen **Karlstraße 38**, **Mittelbau** 1 St.

Ein fast neues **vollständiges Nutz-Bett** mit **Sprungrahme**, **dreiteilige Rosshaarmatratze** und **Reit**, 1 **seines Oberbett** und 2 **Stufen**, 2 **Küchen-Schränke**, mehrere zweithürige und einthürige Kleiderschränke, **Tische** und **Spiegel** zu verl. Webergasse 46, Laden. 12844

## Neue schöne Blümchegarnitur,

1 **Sophia** und 4 **Sesselchen**, billig zu verkaufen bei 12714  
P. Weis, Moritzstraße 6.

Eine **Ottomane** mit Decke und ein **Sophia** billig zu verkaufen Goldgasse 8, 2 Tr. 13619

Eine neue solide **Ottomane**, 1 neues poliertes **Rosshaarbett** preiswerte abzugeben Michelberg 9, 2 St. 1. 13881

Ein gut erk. **Barock-Sophia** bill. zu verl. Nerostraße 17, 1. 14464

Eine **Blümchegarnitur** und ein **Stuhlsügel** wegen Raummangel billig abzugeben. Näh. Schulberg 6, 2. St. 14685

**Wegen Abreise** steht ein **Glasschrank** zum sofortigen Verkauf bei 13594

Ruppert, Spediteur, Hess. Ludwigsbahn. 13

**Geldschrank**, ein großer und ein kleiner, mit **Stahlpanzer-Tresor**, **Pat.-Controll-Büchlein** billig. Näh. im Tagbl.-Verlag 12037

Original-Singer-Nähmaschine (Ringstift), für Schneider, Tapizerer o. Sattler, spottb. zu verl. Bleichstraße 25, Part. 14473

Eine gut erhaltene Singer-Nähmaschine zu verkaufen. Räheres Oranienstraße 10, 2. 14077

Ein **Nickel-Erkergestell** mit **Glasplatten** zu verkaufen. 14480

C. Herborn, Wilhelmstraße 4.

Eine fl. Ladentheke und 2 **Reale**, 1 **Flyengeschrank** und 1 noch guter **Strassenwagen** billig zu verl. Mezgergasse 2. 12943

## Zu verkaufen

ein bequemer neuer **Fahrrad**, nur kurze Zeit von einer sonst gesunden altersschwachen Dame gebraucht, Kaiser-Friedrich-Ring 14, 2. 14166

Ein **Patent-Kinderstuhl**, fast neu, sehr billig zu verkaufen Hermannstraße 22, Part.

Gut erhaltenes englisches Sicherheits-Zweirad ist billig zu verkaufen bei Becker, Kirchgasse 11. 12642

Zwei **Eisspanner-Geschirre**, eins plattiert, und 1 **Zweiwänner**, schwarz, gebraucht, ist billig zu verl. Mauritiusplatz 3 13608

Gebrauchter **Restaurationsherd** billig zu verkaufen. 14205

Ferd. Manson, Moritzstraße 41.

Plattos zu verkaufen Philippsbergstraße 41, 1. St. r.

Ein **Petroleumofen** zu verkaufen Schmalbacherstraße 14, 2. 1.

**Kaffeebrenner**, noch fast neu, zu verkaufen Karlstraße 2, im Laden. 10896

In Erbenheim No. 91 ist eine **Apfelmühle** nebst Kelter, fast neu, Abtheilung halber zu verkaufen.

Große **Erkerscheiben** mit **Rollläden** sind wegen Bauveränderungen billig abzugeben Goethestraße 12, Part. 14225

## Billig zu verkaufen:

1 **Hausthüre**, 1 **Glasabschluß**, 1 **Windfang**, **eiserne Säulen**, **Träger**, **Kellerlichtrahmen**, **Treppen**, **Eichen-Bretter**, **Wandbeschilderungen**, 1 **eiserner und 1 kupferner Kessel**, **Salontäfelchen** u. s. w. Näh. 12884

Adam Färber, Feldstraße 26.

Weinfaß jeder Größe zu haben Albrechtstraße 32. 12861

Ein fl. zweistöckiges **Wohnhaus** (Gehwert, 850 Mtr. lang, 450 Mtr. tief) auf **Abbruch** so! billig zu verl. in Sonnenberg bei Ph. Bücher.

## Für Gärtner!

Gebr. Hunderad für Pumpenbetrieb zu verkaufen durch

Chr. Almeroth, Erbach im Rheingau.

Zum festen Preis von Mf. 1100 ist ein starker **Nappwallach**, gut gebautes sechsfüriges **Breit und Geschirr** zu verkaufen. Zu besichtigen 20. Kirchgasse 20, um die Mittagszeit. 14524

Schöne **Flugtauben** billig zu verkaufen Webergasse 50, Hth. Dachw.

## Verschiedenes

Eine renommierte **Rollläden- und Zug-Zaloufien-Fabrik** sucht für den **Platz** und **Umgegend** einen bei **Architekten** und **Bauunternehmern** bestens eingeführten (F. a 99/7) 186

## tüchtigen Vertreter.

Offerten unter R. 5244 an Rudolf Mosse, Frankfurt a/M.

Empföhle mich zum Anfertigen von **Herren- und Knaben-Kleidern** zu billigen Preisen. Garantie für guten Stil und tüdellose Arbeit. **Reparaturen** schnell u. billig. 12035

L. Wessel, Schneidermeister, Schmalbacherstraße 33, 1.

Hüte werden schön und geschmackvoll garnirt (St. 40 Pf.)

Castellstraße 6, 3 L.

**Zeichnungen** für Stickereien werden angef. im Atelier für Kunstmühle Neugasse 9, 2 r. 10967

**Handschuhe** werden gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher Giov. Scappini, Michelb. 2. 12032

**Wäsche** wird fortwährend angenommen in der **Wäsch- u. Bleich-Aufstalt** von Karl Kern, Balfmühlstraße 10. 14460

**Wäsche** von Herrschaften, Pensionen und Hotels wird schön gewaschen, gebleicht u. gebügelt. **Herren-Wäsche** wird wie neu ohne Veränderung der Fäden hergestellt Nerostraße 23, im Laden.

Empföhle **my Dampf-Apparat** zum Reinigen der Bier-Pressionen.

## Heinrich Mais,

früher Adlerstraße 55, jetzt Grabenstraße 24 u. Mezgergasse 25.

Empföhle hiermit meine **Gardinen-Wäscherei** und **Spannerei** auf Neu. Frau Schäfer, Hartingstraße 12, Part. 11776

**Dörr, Massenr, Geisbergstraße 7.** 13234

**Eine alleinstehende Dame**, die unverschuldet in Unglück gerathen, bittet um ein Darlehen von 2000 M. für 3 Jahre zur Gründung einer Existenz gegen gute Binsen u. Sicherheit. Gei. Off. u. S. G. 149 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

## Sprenger's Latrinen-Abfuhr.

Anmelde-Büro zur Abfuhr bei

Herrn P. Hahn, Kirchgasse 51. 2213

Kragen 7 Pf., Manschetten 6 Pf.	
Gardinen.	Häubchen.
Die Filiale der ersten Berliner Neuwascherei	
J. Schünthal, Mainz, befindet sich bei	
<b>Frau Elise Grünwald,</b>	
Tannusstraße 26.	
Gesetzung wie neu. Größte Schonung der Wäsche.	
Lieferzeit nach Wunsch.	
Blousen.	Damenwäsche.
Heimden, glatt, 35 Pf.,	
Wester 50 Pf.	

## Möbel-Ausverkauf.

Wegen Umzug nach meinem Hause Tannusstraße 32 und um mit meinen jetzt am Lager habenden **Waaren-Vorräthen** vollständig zu räumen, verkaufe von jetzt ab zu jedem nur annehmbaren Gebote. Am Lager befindet sich große Auswahl in **Möbeln** jeder Art und für solide gebiegene Arbeit leiste **Garantie**.

Zur gesl. Besichtigung lade höflichst ein 9957

<b>Wilh. Schwenck,</b>
Saalgasse 38.
Nerostraße 1.
<b>Das Obst von 16 Pflanzen = Bäumen</b>
verschiedener Sorten ist sofort zu verkaufen Nerostraße 55.
Angebote nimmt Herr Weirich daselbst entgegen.
<b>Neue! Kartoffeln Neue!</b>
Kumpf 45 Pf., Centner 5 Mt.
Kirchgasse 36. N. Bibo. Römerberg 2.
Telephon 252.
14522

## Möbel = Verkauf.

In meinen enorm großen Lagerräumen gelangen nachverzeichnete Gelegenheitsläufe zum freihändigen Verkauf:

1 Nococo-Damen-Schreibtisch	Mf. 200,	Mf. 35
1 Nococo-Glasschrank	" 250,	" 40
1 Nococo-Glasschrank	" 150,	
1 Nococo-Salonstisch	" 75,	
1 Damen-Schreibtisch (Nussb. mit Gold)	" 125,	
1 Salonschrank (Nussb. mit Gold)	" 110,	
1 schwarzer Salonschrank mit Scheiben	" 240,	
5 Büffets (Nussb. mit Schnitzerei)	" 150,	
14 elegante Vertikowä	" 68,	
2 do. (reich geschnitten)	" 125,	
4 Spiegelschränke (Kristallglas)	" 85,	
8 do. (Kristallglas)	" 120,	
10 elegante Herren-Schreibbüreaus	" 100,	
2 do. (Diplomat)	" 75,	
3 Herren-Schreibtische	" 28,	
4 Schreibsekretäre	" 80,	
22 große Kommoden mit Vorbau	" 30,	
20 Waschkommoden mit Marmor	" 40,	
40 Nachttische mit Marmor	" 17,	
6 Waschtoiletten mit Spiegel	" 85,	
6 do. (elegant) mit Spiegel	" 110,	
eine Parthei Auszugstische	" 25,	
10 do. vieredige, mit Verbindung und Platten	" 62,	
14 Bücherschränke	" 42,	
12 Autointeriet-Sophatische	" 22,	
30 Salontische (Stegverbindung)	Mf. 35	
6 Gallerieschränke	" 40	
60 ein- und zweithür. Kleiderschränke (polirt u. lackirt),	"	
14 große lackierte Waschkommoden	" 22,	
25 zweithür. Küchenchränke	" 26,	
Salon-Garnitur, Sophia und 4 Sessel,	" 220,	
Garnitur, 1 Sophia, 6 Stühle, 2 Sessel	" 150,	
Garnitur (Sophia und 6 Sessel)	" 140,	
Garnitur (Sophia und 2 Sessel)	" 65,	
10 Kameltaschen-Sophas	" 100,	
2 Ottomane mit Decken	" 35,	
14 einfache Sophas	" 38,	
mehrere Plüsch-Sophas	" 70,	
6 einzelne Polstersessel	" 15,	
20 compl. Nussb. hoheleg. Betten m. dreith. Haarmatt.	" 125,	
20 do. mit Muschelaufläss	" 130,	
2 Schlafzimmer, bestehend in 2 hoheleg. Betten,		
1 dreitheil. Spiegelschrank, 1 Waschtoilette mit		
Spiegel, 2 Nachttische mit Aufsäcken, zusammen	" 625,	
300 Spiegel in allen Arten und Größen,		
300 Nohr- und Speisestühle,		
60 lackierte Bettstellen, Anrichten, Bauernstische, Tägeren, Näh-		
tische, Handtischständer, Staffeleien, Vorplatztoiletten, Ge-		
mälde, Schreibsessel, Serviettische u. dgl. mehr.		

Der Transport gefaßter Gegenstände geschieht durch eigenes Fuhrwerk frei.

402

## Ferd. Marx Nachf., Auctionator und Tagator.

Büreau und Lagerräume: Kirchgasse 2b.

Berantwortlich für die Redaktion: G. Rötherd. Notationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 331. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 19. Juli.

41. Jahrgang. 1893.

## Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

### Landhaus zu verkaufen,

5% rentirend, 3 Etagen, 4 Minuten vom Kurhaus. Näh. Adolphsstraße 6, Baubüro.

4796

### kleine Villa,

ganz in der Nähe der Kuranlagen, mit Bier- und großem Nutzgarten, solide Bauart des Hauses u. äußerst trocken, für 32,000 Mk. zu verkaufen durch **W. May**, Johnstraße 17.

11117

### Die Dr. Mezger'sche Villa

ist zu verkaufen

durch den Bevollmächtigten

**J. Meier**, 9050

Immobilien-Agentur, Taunusstraße 18.

### Haus mit Thorsfahrt,

schönem Hofraum, im westlichen Stadtteil, ist für 58,500 Mk. zu verkaufen. Das Haus rentiert, die Verzinsung abgerechnet, einen Überschuss von 600 Mk. und eignet sich für Käferei, Spengler u. d. Off. unter Chiffre **T. E. 106** an den Tagbl.-Verlag.

In staubfreier Lage, am Abhange der Kapellenstraße, Zugang vom Nerothale und von der Kapellenstraße, ist eine herrschaftliche Villa mit schönem Garten, Flächengehalt 32 Ruten, für 52,000 Mk. zu verkaufen. Herrliche Fernsicht, Wald in der Nähe, Dampfbahnverbindung, Kanalisation in Ordnung. Näh. kostenfrei durch **J. Meier**, Immobilien-Agentur, Taunusstraße 18.

Elegant eingerichtetes Haus, Goethestraße, sehr gut rentirend, für 110,000 Mark zu verkaufen durch **Tensal Meyer Sulzberger**, Schwalbacherstraße 10.

Ein gut gebautes 4-stöckiges modernes Haus mit Thorsfahrt u. großem Garten, belegen in einer Hauptstraße, ist bei geringer Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis 98,000 Mk.

Hypoth. u. Restkaufspreis kann zu 4% stehen bleiben. 7960

**J. Meier**, Immobilien-Agentur, Taunusstraße 18.

Haus (Moritzstraße) mit fl. Läden für 77,000 Mk. mit 5-6000 Mk. Anzahlung zu verl. **P. G. Rück**, Dorotheerstraße 30 a. 13596 Haus, sehr gut gebaut, nahe der Rheinstraße, fertig canalisiert, für Installateure, Tapetierer u. f. w. geeignet, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

**Kanzstraße 12** (Nerothale) sehr schöne Villa mit großem Garten, gesundste Lage, zu verkaufen oder zu vermieten. Ausl. daselbst.

13774

### Bortheilhafte Gelegenheit für Schreiner.

Ein Haus in guter Lage (Kanalisation in Ordnung), in welchem seit 18 Jahren eine Schreinerei mit bestem Erfolg betrieben wurde, ist unter günstigen Bedingungen wegen Todesfall preiswürdig zu verkaufen. Eventuell wird auch die Schreinerei (mit kleinem Maschinenbetrieb und fester Kundshaft für Specialartikel) samt Wohnung allein abgegeben. Näh. kostenfrei durch **Herrn Ernst Vietor**, Taunusstraße 13.

14886

Schönes Besitzthum in Bad Soden, in schönster Lage, mit Café-Restaurant u. Pension, großer schöner Bier- u. Gemüsegarten, in wegen Übernahme des auswärtigen Elterngutes mit Inventar für 38,000 Mk. mit 10-12,000 Mk. Anzahl. zu verkaufen (auch für Damen geeignet) d. **Josef Imand**, Al. Burgstr. 8. 14279

In schöner Höhenlage, dicht am Wald, sind mehrere Bauplätze billig zu verkaufen. Näh. im Baubüro Adolphsallee 59. 9161 **Bauplatz** Mainzerstraße 32 b mit Baugenehmigung für Villa zu verl. Plan und Rähres Schwalbacherstraße 41, 1.

12251

**Victoriastraße** (Gebauplatz) unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Ausf. Adelheidstraße 56, p.

12845

### Immobilien zu kaufen gesucht.

Mit 12,000-15,000 Mk. Anz. suche im südl. Stadtteil ein rent. Haus ev. mit Thor. sofort zu kaufen. Off. u. **C. H. 157** a. d. Tagbl.-Verl.

**Haus** mit gr. Anzahl., w. mögl. südl. Stadtteil, alsbald z. kaufen ges. Off. v. Verkäuf. erb. u. **S. R. 12** hauptpostl. Wiesb.

Rentab. Haus mit 10,000 Mk. Anzahlung zu kaufen gesucht. Off. vom Eigentümer unter **F. H. 169** a. d. Tagbl.-Verl.

## Geldverkehr

Capital von Privaten wie Instituten auf Hypotheken besorgt  
discret und prompt **G. Walch**, Kranzplatz 4. 3227

### Capitalien zu verleihen.

20,000 Mk. u. 5000 Mk. auf 2. Hypoth. sofort auszuleihen. **Tensal Meyer Sulzberger**, Schwalbacherstraße 10. 14894

### Capitalien zu verleihen

bis Mk. 40,000 auf zweite Hypoth. zu 1/2 % Wert u. 4 1/2 % an einen pünktlichen Zinszahler. Zwischenhändler verbeten. Anerbittungen u. **H. G. 142** an den Tagbl.-Verlag.

Mark 15-20,000 auf 1. zweite Hypoth. sofort anzuleihen. Anfragen unter **T. H. 172** im Tagbl.-Verlag.

**41,000 Mk.**, vorsichtiger Steigschilling, abzugeben. Offert.

1175 an den Tagbl.-Verl. erb.

11962

Capitalien zu leihen gesucht.

12-14,000 Mk. zu leihen gesucht gegen doppelte Sicherheit. Näh. im Tagbl.-Verlag.

10-12,000 Mk. auf sehr gute 2. Hypoth. nach der Landesbank bei. Ges. Off. unter **H. H. 164** an den Tagbl.-Verl. 14826

5-8000 Mk. auf Nachhypoth. gesucht. Offerten unter **P. B. 587** an den Tagbl.-Verlag.

18-20,000 Mk. gegen gute 2. Hypoth. auf prima Objekt von solidem Geschäftsmann und pünktlichem Zinszahler gesucht. Ges. Off. unter **E. H. 159** an den Tagbl.-Verlag. 14822

9000 Mk., noch nicht halbe Tage, zum August gesucht. Näh. kostenfrei durch **Lud. Winkler**, Taunusstraße 27.

4-5000 Mk. zu 5% auf ein Jahr gegen Sicherheit von einem soliden Kaufmann mit gutgehendem Geschäft zu leihen gesucht. Zwischenhändler verbeten. Off. mit **B. S. 178** an den Tagbl.-Verlag.

180 Mk. auf 3 Monate gegen 20 Mk. Vergütung gesucht. Rückzahlung gesichert. Adresse unter **F. S. 10** postlagernd **Wiebrich**.

## Mietgesuch

Ein mittelgroßer Laden (ev. mit Wohnung) in frequenter Gegend per 1. Oct. oder später zu mieten gesucht. Offert. mit Preisangabe v. unter **V. E. 108** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei Damen suchen Wohnung von 4 Zimmern zum 1. Oct. bis 600 Mk. Adressen unter **P. G. 142** an den Tagbl.-Verlag.

Beamt. sucht gleich dauernd ein möbl. Zimmer in ruhiger Lage. Off. mit Preis u. **B. 17** postlagernd hier.

Ein ungestörtes, bürgerlich einfach möbliertes Zimmer vor 15. August von einem jungen Mann gesucht. Adr. unter **S. H. 172** an den Tagbl.-Verlag erbitten.

### Zum 1. August er.

w. 1 gut möbl. Zimmer v. e. ruhigen Nachbar gesucht. Offerten unter **Z. H. 176** an den Tagbl.-Verlag erbitten.

### Ges. 2 große helle Räume

mit Hofbenutzung. Off. unter **A. J. 172** an den Tagbl.-Verlag erb.

## Fremden-Pension

### Pension Geisbergstraße 24,

nahe am Kochbrunnen, genügende freie Lage, gute und einfach möblierte Zimmer zu mäßigen Preisen. Massage u. Bäder im Hause. 14888

**Besitzer Thomasowsky**, Massieur.

### Pension Maria,

#### 1. Grünweg 1.

Neu und comfortabel eingerichtet.

Vorzügliche Küche. Schattiger Garten. Bäder. 14856

### „Pension Kiehling.“

Comfortable Zimmer und vorzügliche Pension von 4 bis 5 Mk. pro Tag. Louisestrasse 14. 14654

## Pension Villa Nerothal 10, am Kriegerdenkmal. 12659

### Möblierte Zimmer mit Pension.

Nicolasstraße 21, Bel-Etage, 4 möbl. Zimmer, auf. oder einzeln, mit auch ohne Pension, sofort zu vermieten.

## Vermietungen

Villen, Häuser etc.

**Villa Lydia, Victoriastr. 8,**  
hochleg. einger. Wohnungen von je 5 Zimmern, Küche, Speisek., Badezim., Balkon und 3 bis 4 Mansarden zu vermieten. Näh. daselbst und Augustastraße 11, 2. 12838

Geschäftsräume etc.

**Al. Webergasse 5** ist ein Laden, für ein Victualien-Geschäft pass., mit barockem Balkon, 2 Zimmer u. Küche, auf gleich zu verm. Näh. Härtelberg. 7. Laden Schwalbacherstraße 73 mit Einrichtung und Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. beim Eigentümer 12887

**Aug. Horn.**

Der seitherige Butter- und Eier-Laden Schulgasse 5 ist auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. bei C. Kappus, Schulgasse 8. 12941

**Laden**, groß, mit schöner Wohnung und Zubehör in einem be- lebten Stadtviertel auf 1. October d. J. oder früher zu verm. Derselbe wird neu eingerichtet. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11807

Heidstraße 9 eine große Werkstatt, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet,

ganz oder geteilt auf 1. October zu vermieten. 14284

Wohnungen.

Adelhaidstraße 44, Hochpart. 5 Zimmer zu vermieten. 10801

Adlerstraße 13 sind 8 Zimmer und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 18845

Albrechtstraße 35 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche und Zubehör, sofort oder zum 1. Juli d. J. preiswürdig zu vermieten. Näh. Part. 7850

**Albrechtstraße 37** ist der 1. Stock, 4 B. u. Bkb., auf gleich oder 1. Oct. zu verm.

**Diebricherstraße 7** sind 4 Zimmer mit Küche und Zubehör (abgeschl. Hochpart.), Balkon, Garten, angenehme Lage, Balkettselle der Dampfschiffahrt, möbl. oder unmöbl. (auch einzeln) billiger zu vermieten.

**Bleichstraße 22, Bdh.**, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 14577

**Dozheimerstraße 30 a**, 2. St., Wohnung von 8 Zimmern nebst Zubeh. per 1. October zu vermieten. Näh. 1 St. bei Rück. 8980

**Gisabettenstraße 14**, 1. und 2. Etage, schönste Lage (Eingang von Bogenreicherstraße wird eingerichtet), mit je 8 eleganten Zimmern, Balkon und Vorjaster, Küche, 1 Mansarde und Keller, jede Etage für sich oder auch zusammen auf 1. October zu vermieten. Anzugehen täglich von 10-12 und 3-5 Uhr durch Hausbesitzer in Parterrewohnung. 13377

**Heidstraße 13** ist eine Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, auf 1. October zu vermieten. Zu erfragen Hinterh. Part. 14657

**Frankenstraße 4, Bdh.**, Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. 14543

**Geisbergstraße 22** ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October er. zu vermieten. 8296

## Goethestraße 12 (Neubau)

hochlegante herrschaftliche Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, mit allem Komfort der Neugelt eingerichtet, Balkons nach der Straße und Gartenseite z. kann wegen plötzlicher Erkrankung des auswärtigen Miethers nicht bezogen werden und ist deshalb in diesen Auftrage sofort oder später anderweitig zu vermieten. Näh. beim Hausbesitzer daselbst. 12811

**Goldgasse 17, 2**, Wohnung, 3 Zimmer und Küche, Näh. Museumsstr. 1. A. Bark.

## Gustav-Adolfstraße

find herrliche Wohnungen von 4 Zimmern, Küche, Balkon und reichlichem Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf 1. October preiswürdig zu vermieten. Näh. bei

**H. Wollmerscheidt**, Hartingstraße 11, Part. 13272

**Hermannstraße 8**, 2, eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Zubehör, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. daselbst. 12596

Gee der Gustav-Adolf- und Hartingstraße 13 sind herrliche Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Balkon, Erker, Küche und reich. Zubehör auf 1. October preiswürdig zu vermieten. Näh. daselbst Part. beim Eigentümer. 14285

**Hermannstraße 62**, nächst der Kaiserstraße, ist eine Wohnung im 2. Stock von 2 großen Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. bei P. Müller, 1. Etage. 7740

**Hermannstraße 18**, 1. u. 4. St. Neubau, Wohnungen mit allem Zubehör auf 1. October (auch früher) zu vermieten. 14666

**Hermannstraße 22** schöne abgeschlossene Part., Wohnung von 2 Zimmern, Mansarde, Küche und Keller auf 1. October billig zu verm.

**Humboldtstraße 7**, herrschaftliche Villa, Etagen-

Karlsstraße 2 2 kleine Wohnungen, Zimmer und Küche, an ruhige Seite

zu vermieten. 18568

**Kirchgasse 29**, Hinterh., ist eine kleine Wohnung mit Werkstatt oder Magazin, sowie weitere 2 Mansarden zum Aufbewahren von Wödelen auf 1. Oct. zu verm. Näh. Friedrichstraße 34, Comptoir. 14202

**Mauergasse 11** eine freundliche Frontspitzwohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, an ruhige Seite auf 1. October zu vermieten. 12918

**Möhringstraße 5** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Bades-

zimmer und reichem Zubehör, zu vermieten. Näh. 2. St. 14291

**Nerostraße 25** ein fl. Logis zu vermieten. Näh. im Laden. 14655

## Nicolasstraße 28, 2. Etage,

hochlegante Herrschaftswohnung mit Balkon, 6 Zimmern, Bades-

cabinet, Küche, Speisekammer, Wohnraumzug, 2 Mansarden, 2

Kellern per 1. October zu vermieten. Wegen Belebung und

näherer Auskunft Part. oder 8. Et. beim Eigentümer. 18140

**Philippssbergstraße** sind schöne Wohnung, m. freier Aussicht, 3 Zimmer mit Balkon, Küche, Garteneinrichtung z. sehr preiswürdig auf Juli oder October zu vermieten. Näh. Philippssbergstraße 20, Part. I. 11599

**Platterstraße 64** kleine Wohnung zu vermieten.

**Schlichterstraße 7** ist die dritte Etage, Balkon

und Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend und auf das Comfortabelste

eingerichtet, ver. sofort oder später zu vermieten. 427

**Weilstraße 18** Parterre, 3 B. Küche nebst Zub., auf 1. Oct. zu verm.

**Weilstraße 13** schöne Wohnung, 3 B. Küche nebst Zub., auf 1. Oct. zu

zwei Souterrainräume mit Zubehör gegen Reinhaltung des

Gartens z. an fernerlohe Gheleute abzug. Näh. Adolphstraße 6, Part.

**Wegen Abreise von Wiesbaden** sind Döheimerstraße 28, Part., per 1. September oder später an eine

bei zwei Personen 2 Zimmer und 2 Kabinete zu vermieten. Näh.

in der Wohnung.

## Alles neu und comfortable.

**Bel-Etage u. Parterre** (5 Zimmer und reichl. Zubehör) gleich oder später. Freie Lage, ohne Hinterhäuser. 4. Müllerstraße 4. 11270

## Möblierte Wohnungen.

**Friedrichstraße 5, 1**, nächst dem Kurpark, elegant möblierte Herrschafts-

Wohnung, 6 Zimmer, 1 Salon, Küche, Mansarde, zu vermieten. 9146

**Mainzerstraße 24**, Landhaus, möbl. Wohnungen und einzelne Zimmer

frei geworden. 18088

**Nerostraße 12** (am Kochbrunnen) 2-3 Zimmer, Küche nebst Zubehör z. 1. Oct. bill. zu vermieten. 14659

**Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.**

**Übeggstraße 5** (Eingang Sonnenbergerstraße zwischen 18 u. 14) elegant

möbl. Zimmer zu vermieten. 18602

**Adelhaidstraße 40**, Part., z. möbl. 3. billig zu verm. 14283

**Adlerstraße 52** ist z. 1. August ein möbl. 3. zu verm. R. B. r. 14855

**Bleichstraße 23** z. möbl. 3. m. o. ohne Küche zu vermieten. 14177

**Bleichstraße 1, 1**, möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit 1-2 Betten auf

gleich zu vermieten. 18567

**Bleichstraße 3, 1**, g. m. Zimmer mit 1-2 z. Betten gleich zu v. 18027

**Baulbrunnenstraße 11, 1**, ist ein gut möbl. Zimmer zu verm. 14647

**Frankenstraße 20**, Part., möbl. 3. mit sep. Eing. a. e. Herrn z. v.

**Friedrichstraße 5, 1, an der Wilhelmstraße**, elegant möblierte

Zimmer. 10206

**Säynergasse 5, 1 St.**, Zimmer mit Pension zu vermieten. 14268

**Hermannstraße 2, 1 St.**, möbl. Zimmer zu verm. 14268

**Hermannstraße 19, 2 r.**, ein möbliertes Zimmer und Mansarde zu

vermieten. 18007

**Sirsgraben 18a, 1 St.**, möbl. 3. m. 1 ob. 2 Betten zu verm. 14117

**Kapellenstraße 23, Part.**, eleg. möblierte

Gartenbewohnung sofort zu vermieten. 11974

Hermannstraße 28, 3 St., ein auch zwei möblierte Zimmer preiswürdig zu vermieten. 13954  
 Kirchgasse 9, Hth. 1 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 13468  
 Kirchgasse 14, 2 St. h., eine einfach möbl. Mansarde zu vermieten. 13468  
 Kirchgasse 32, 3 Tr. (am Mauritiusplatz), ist ein großes schön möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 12646  
 Louisenstraße 3, nahe dem Park und Wilhelmstraße, sind gut möblierte Wohn- und Schlafzimmer zu verm. (Gartenberfügung.) 13840  
 Marktstraße 26, 2 L., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 14181  
 Mauerstraße 19 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 14201  
 Michelberg 9, 2 St. L., schön möbl. Zimmer (1. August). 14599  
 Nerostraße 29, 1 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 12205  
 Nerostraße 39 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 14307  
 Nicolaistraße 6, 2, ein gut möbl. Balkon-Zimmer sof. zu verm. 14176  
 Oranienstraße 39, Hth. 1 L., schön möbl. Zimmer b. zu verm. 13592  
 Röderallee, Eingang Feldstraße 1, 1 St., ein freundl. möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 13592  
 Röderstraße 9, 3, ein gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 14146  
 Saalgasse 20, Vrdh. 2 Tr., ist ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang auf 1. August zu vermieten. 14230  
 Schäferstraße 4 ist ein gr. möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 14664  
**Schulberg 6**, Pension, eines mit separatem Gang, billig zu vermieten. 14202  
 Schulberg 13, Bel-Etage, ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 13590  
 Schulberg 19, 2, werden zum 15. Juli 2 große ruh. schön möbl. Zimmer frei. Gründe freie Lage; Eingang sep. 14681  
 Schulberg 21 1 L., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 14681  
 Schwabacherstr. 25, 9 1 L., schön möbl. 3. m. 1 u. 2 Betten zu verm. 12720  
 Taunusstraße 47, 1, nahe dem Kochbrunnen, schön möbl. Zimmer frei. 14207  
 Walramstraße 2 gut möbl. Zimmer zu verm. 12474  
 Webergasse 16, Ging. Kl. Weberg. 6, 1. L. möbl. Zimmer zu verm. 11928  
 Webergasse 44, 2, e. sch. möbl. 3. mit 1 auch 2 Betten zu verm. 14207  
 Webergasse 45, 2, möbl. Zimmer zu vermieten. 14627  
 Webergasse 53, 1 St. r., ein Zimmer mit 2 Betten billig zu verm. 14662  
 Weisstraße 1, möbliertes Parterre, u. 1 Mansarde auf 1. Aug. zu verm. 14068  
 Weisstraße 16, 2 Tr., schönes Logis für einen jungen Mann. 14645  
 Weisstraße 16, 2 Tr., möbl. 3. so zu vermieten. 14645  
 Wörthstraße 7, 2 (Ecke Rheinstr.), g. m. Sal. u. Schloß, b. d. v. 12720  
 Zimmermannstraße 5, 3, ein sch. möbl. 3. auf 1. August b. zu verm. 12829  
 Zwei große möblierte Zimmer zu verm. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. 12829  
 Ein möbliertes Zimmer an einen besseren Arbeiter zu vermieten. Näh. 12166  
 Albrechtstraße 23, Hinterh. 1 St. h. 2802  
 Großes gut möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 2, 1 St. 14643  
 Albrechtstraße 30 eine möbl. heizbare Mansarde zu vermieten. 14643  
 Herrnmühlgasse 3 ist eine möbl. Mansarde an eine anständige Person 14486  
 gleich zu vermieten. 14486  
 Karlstraße 3, Part., möblierte Mansarde zu vermieten. 14640  
 Weisstraße 18, im 2. St., möblierte Mansarde zu vermieten. 14640  
 Eine Mansarde mit Kost und Logis an zwei bis drei Arbeiter billig zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 40, Part. 14640  
 Bertramstraße 11, Hth. 2 St., erh. b. sol. Arb. f. d. möbl. Zimmer. 12394  
 Dogheimerstraße 20, Hth. 1 St. r., findet ein reinlicher solider Mann 14676  
 gutes Logis mit oder ohne Kaffee. 14676  
 Eulenbogengasse 7, Hth. 3 L., erh. saub. Arbeiter schönes Logis. 14281  
 Frankenstraße 10, 8. St., erh. zwei anst. Leute b. jah. Logis. 12890  
 Helenenstraße 5, 1 St., erhalten zwei reinliche Arbeiter billig Kost und Logis. 18257  
 Meiergasse 27, 2 St., f. anst. Arbeiter sch. Logis mit o. ohne Kost. 14647  
 Oranienstraße 40, H. 3 St., erh. anst. j. Leute Kost u. Logis. 11943  
 Römerberg 21, 8 Tr., erhalten reinliche Arbeiter Logis. 14168  
 Römerberg 29, Part., erhält ein besserer Arbeiter oder Mädchen Logis mit oder ohne Kost. 14676  
 Schachstraße 4, Part., erhalten Arbeiter Logis mit oder ohne Kost. 14676  
 Schachstraße 9 a, Vrdh. D., erhält junger Mann Logis. 14687  
 Schulgasse 4, Hth. 2 St. 1., erhalten reinliche Arbeiter Logis mit oder ohne Kost. 13447  
 Steingasse 26, Hth. 4 r., erh. Arbeiter Schlafstelle. 14687  
 Wallmühlstraße 22 Logis f. zwei reine Arbeiter (auch m. Kost). 13605  
 Wallstraße 9, H. V., erh. zwei rein. Arb. jah. L. f. 1. Mt. 14514  
 Wörthstraße 18, Hth. 2 St., erhält Arbeiter Schlafstelle. 14688

### Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Gäuerstraße 53, Garten, zwei kleine zusammenhängende Zimmer zu vermieten, event. Pension. 13467  
 Höringstraße 6 sind zwei große lustige nach dem Garten gelegene Zimmer mit Wasser und Kochherd zu verm. Näh. Part. rechts. 14649  
 Höringgasse 11, 2 St., ein großes leeres Zimmer sofort zu vermieten. 13447  
 Kirchgasse 9 ein leeres Part.-Zimmer zu vermieten. 13447  
 Moritzstraße 44 leere Mansarde zu vermieten. 14688

### Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Moritzstraße 44 großer Weinkeller zu vermieten. 13120  
 Der von den Herren **Wollweber & Co.** bereits seit 6 Jahren innengehabte Weinkeller Louisenstraße 48 u. die von denselben als Bureau benutzte Hochparterre-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, ist anderwärts zusammen auch getrennt zu verm. Näh. daselbst im Schuhladen. 8981

## Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des "Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt" erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgejäge und Dienstangebote, welche in der nächsterstehenden Nummer des "Wiesbadener Tagblatt" zur Ansicht gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 6½ Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

### Weibliche Personen, die Stellung finden.

Eine Ladnerin in bessere Conditorei gesucht. Offeren u. v. B. 592 an den Tagbl.-Verlag. 14583

### Mode.

Lehrmädchen für den Laden unter günstigen Bedingungen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14683

### Mode.

Lehrmädchen unter günstigen Bedingungen gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 14683  
 Eine durchaus perfekte Büglerin gesucht Moritzstraße 28, Hth. 14664  
 Eine tücht. Waschfrau gesucht. Frau Koch, Bleichstraße 17, 2 St. 14664  
 Gesucht ein Monatsmädchen Wörthstraße 12, 2 Tr. 14664  
 Monatsfrau gesucht Alpenstraße 6, 1 r.

### Ein reinliches Monatsmädchen

wird sofort gesucht Wilhelmstraße 16, im Laden. 14678  
 Ein Laufmädchen gesucht. F. E. Höbner, Mühlgasse 1.

Fleißiges reinliches Mädchen, das zu Hause schlafen kann, gesucht Stiftstraße 1, 3 r.

**Köchin**, perfect, in Pension zum 1. August gesucht

**Köchin**, Central-Büro (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

### Eine Köchin

mit guten Zeugnissen, welche gut Kochen kann, wird zum 5. August d. J. gesucht Schöne Aussicht 6. Meldung Vormittags von 10 bis 11 Uhr oder Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr.

**Gesucht** zum 1. Sept. zu seiner Herrschaft (zwei Pers.)

perfekte Herrschaftsköchin (ohn 30 Mt.).

Central-Büro (Frau Warlies), Goldgasse 5.

**Köchin**, rein bürgerliche, in gute Stell., Allein- und Hausmädchen, perfectes Hotelzimmersmädchen, Zimmerhändlerin sucht

Ritter's Büro (Inh. Löb), Webergasse 15.

Kaffeeköchinnen, Kochfräulein, Hausmädchen, bejeres, nach Mainz, keine Stellung, Büch- und Weißzeug-Nähmädchen für Hotel sucht Ritter's Büro, Inh. Löb, Webergasse 15.

Ein sauberes Mädchen für Hans u. Küchenarbeit gesucht Langg. 5. 18957

Ein erfahreneres zuverlässiges Kindermädchen gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Döppheimerstraße 33, 1. 14108

Zum 1. August Mädchen gesucht, das selbstständig gut bürgerlich Kocht und etwas Haushalt übernimmt, Nicolasstraße 28, 2.

Bleichstraße 15 a, Vatt., ein Mädchen gesucht. 14615

Ein sauberes Mädchen für Haushalt gesucht. Näh. Grabenstraße 14.

Ein kräft. Landmädchen wird gesucht. Fr. Schmidt, M. Schalbacherstr. 9.

**Küttiges** solides Mädchen, welches etwas Kochen kann, auf

1. August gesucht Philippstraße 19, Part.

**Ein kräftiges** solides Mädchen für möglich gesucht Adolphsallee 34, 2.

### Dienstmädchen gesucht.

Näh. Mauerstraße 21. 14687

Ein braues Dienstmädchen gesucht Albrechtstraße 24, 2. 14679

Ein einfaches fleißiges Mädchen gesucht Schürenhofstraße 3, 1 St. 14684

Ein Mädchen sofort gesucht Michelberg 22 bei Frau Kellner.

Ein solides tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht

Marktstraße 20, 3.

Ein sauberes ehrliches Mädchen für Küche und Haushalt gesucht Kirchgasse 46, 1.

Ein anst. Mädchen sofort gesucht Kirchgasse 17, 1 Tr. 14686

Ein einfaches Mädchen gesucht Hellmündstraße 54, 1 St. 1.

Gesucht nettes Alleinmädchen für 1. Familie. Bür. Bärenstraße 1, 2

Dienstmädchen, nur ein gut empfohlenes, gesucht

Kangasse 8, im Schirm-Geschäft.

Ein Mädchen, welches Kochen kann, findet Stelle als Beiköchin. Näh.

Müller's Büro, Meiergasse 14.

Suche besseres solides Servit-Gräulein für ausw. in gutes Restaurant. Fr. Beuerbach, Herrnmühlgasse 5, 1. St.

**Bon Auffreunden** ein Herrschaftshausmädchen nach England ges., ferner ein tücht.

Mädchen neben den Chef, ein gewandtes sprach. Badeinmädchen, eine

Köchin für ausw. Privathotel, eine gute Köchin für kleines Hotel.

Restaurant, versch. Mädchen, welche Kochen können, für allein und kräft. Küchenmädchen d. Grünberg's Büro, Goldgasse 21, Laden.

Mädchen zu zwei Leuten (hoher Lohn) gesucht Schachstraße 4, 1. St.

Gesucht zwei Zimmermädchen für Pension, eine bürgerl. Köchin, ein Haus-

mädchen und Alleinmädchen. Bür. Germania, Hütnergasse 5.

**Gesucht** zu einem dreijähr. Kind ein besseres Kindermädchen. C. B. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

**Weibliche Personen, die Stellung suchen.**  
Ritter's Bureau (Inh. Löb), Webergasse 15, empfiehlt verf. ges. Kammerjungfer, franz. sprechend, Kinderstl., Haushalt, mit prima Zeugn., perfekte Herrschaftsköchin, einfache und bessere Haussmädchen, einfache Alleinmädchen, w. Kochen & Kammerjungfer, welche perfekt Schneiderin, mit guten Zeugn. empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

**Ächtige Verkäuferin**, in der Kurz- u. Wollw.-Branche erfahren, sucht baldigst Stellung. Gesl. Öfferten werden unter **O. H. 169** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Gewandte Verkäuferin** für Conditorei, Charcuterie, Feinbäckerei, Bäckerei, für Seiden, empf. Stern's Bureau, Langgasse 23.

**Schneiderin**, perfekt, hier fremd, sucht bei seinen Damen im Hause zu arbeiten. Mühlgasse 13, 3. Et. 1.

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Feldstraße 20, Hinterh.

Eine perfekte Büglerin empfiehlt sich in und außer dem Hause.

Rheinstraße 51, Dachl. Amst. Frau sucht Beschäftigung (Waschen u. Putzen), auch Monatsstelle in bess. Hause ob. Pensionat. **Neugebauer**, Bwe., Philippssbergstr. 4a.

Eine Wasch- u. Putzkraut sucht Beschäftigung. Walramstraße 12, Bdh. Dachl. Eine amst. Frau sucht in bess. Hause Beschäftigung. Hermannstraße 26, 2.

Ein Mädchen sucht Wasch- u. Putzbeschäftigung. Frankensteinstraße 11, 1 St. 1.

Ein amst. Mädchen sucht Monatsstelle. Bleichstraße 13, 3 St. links.

Eine junge alleintreibende Frau sucht in einem bess. Hause Monatsstelle.

Schachtstraße 4, Bdh.

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Mehrgasse 16.

Ein empf. Frau i. für Mittags Besch. irgend w. Alt. Adlerstr. 10, Dachl.

Eine anständige alleintreibende Witwe, 35 Jahre alt, aus Schleien, in allen häuslichen und in Handarb. erfahren, sucht bald Stelle als Wirthschafterin bei einem Herrn, auch mit Kind., oder als Stütze zum 1. August dies. oder auswärts. Die besten Zeugn. stehen zur Seite. Näh. im Tagbl.-Verlag.

14651 Verschied. Haushälterinnen, Pflegerinnen empf. B. Germania, Höfnerg. 5.

**Verf.** **Herrschäftsköchinnen**, **Zimmermädchen**, perf. Kammerjungfer mit gut. Attesten, mehrere angeh. Jungfern, Haus- und Alleinmädchen, Haushälterinnen u. Stützen empf. Bür. Germania, Höfnerg. 5. Empf. mehrere perf. solide Herrschaftsköchinnen. Bür. Böremstraße 1, 2. Ein solides Mädchen mit g. Zeugn., das etwas kochen, waschen, nähen u. bügeln kann, sucht Stelle. Es wird besonders auf gute Behandlung geachtet. Näh. Marktkirche 12, Bdh. 4 Dr.

Ein sehr zuverlässiges Mädchen, welches kochen kann, auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle in seinem Hause auf gleich oder 1. August. Näh. Schwalbacherstraße 31, Bdh. 2 St.

**Une Parisienne**, protestante, ayant années en Angleterre et munie des meilleures références, cherche, pour le mois d'août ou de septembre, place d'institutrice dans une famille. Adresse: H. M. 49. Kapellenstraße. Wiesbaden.

Ein zuverlässiges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Alleinmädchen. Zu erfragen "Mädchenheim". Jahnstraße 14.

Ein gebildetes Mädchen sucht Stelle als besseres Haussmädchen. Näh. "Mädchenheim". Jahnstraße 14.

**Ein gesittetes Mädchen**, im Nähen und Bügeln besserem Hause. Näh. "Mädchenheim". Jahnstraße 14.

Ein amst. Mädchen, das gut bürgerl. kochen kann, sucht St. sogleich oder auf 1. Aug. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Näh. Saalgasse 1, 2 r.

Ein Mädchen sucht Stelle nach auswärts. Neugasse 22, 3 St.

Für ein junges Mädchen wird Stelle gesucht bei besserem Renten zu Kindern oder für leichte Hausarbeit. Frankensteinstraße 4, Vorderh. 3 St.

Ein dr. Mädchen, welches bürgerl. kochen kann, sucht Stelle in besser. Hause oder auch als Zimmermädchen. Näh. Adlerstraße 57, Bdh.

Ein braves williges Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Bahnhof-Adolfsstraße 4, Dachl. bei Frau Schäffer.

Ein tüchtiges Mädchen sucht Stelle für Küche und Hausarbeit in kleiner Familie. Näh. Oranienstraße 17, Frontsp.

Ein Kinderträulein, gewandt im Schneiden, Weißnähen, Hands- und Hausarbeit, sucht sofort Stelle. Näh. Jahnstraße 14.

Alt. Frau i. Stell. bei einz. Dame auf gleich. Näh. Tagbl.-Verl. 14650

Kinderstl., Kässerin, Auskühlordnerin, auch für fest, Allein-, Hauss- u. Zimmermädchen. empf. Stern's Bür., Langgasse 23.

Freundl. 17-jähr. Landmädchen (gute Zeugn.) sucht zum 1. August allein ob. Haussmädchen-Stelle. Stern's Bureau, Langgasse 23.

Ein nettes bess. Haussmädchen, welches näht, bügelt und serv., empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Tücht. brav. Mädchen (gute Zeugn.) sucht Stelle. Schachtstraße 4, 1 St.

Empfiehlt zwei gediegene mit 1½- und 2-jährigen Zeugn. verschied. Alleinmädchen, welche servirn, kochen können.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Empf. tücht. Küchenmädchen, g. auch auswärts. Bür. Bärenstraße 1, 2.

Kindermädchen empf. Central-Bür. (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

**Ein jung. Mädchen**, welches nähen, bügeln in Handarbeiten gewandt ist, sucht Stelle als besseres Hauss- oder Zimmermädchen. Näh. bei M. Leist, Kirchgasse 20.

Kinderfeuertum mit u. ohne Sprachl. empf. B. Germania, Höfnerg. 5.

**Hotel- und Herrschafts-Personal** weist jederzeit nach Grünberg's Rh. Stellen-Bür., Goldg. 21, Laden

**Männliche Personen, die Stellung finden.**  
**Ein Bildhauer** und zwei tüchtige Stuckateure gesucht Dogheimerstraße 8. Ein tüchtiger Installateurgehülf., sowie ein tüchtiger Spengler. gehülf. auf dauernde Beschäftigung gesucht. 14299

**Moritz Koch**, Sch. der Häusergasse und Bärenstraße.

**Für Bäder.** 14446

Ein tüchtiger Brodschifer gegen hohen Lohn gesucht auf der Skufermühle, Lück. Restaurationskellner, f. Saalstüber, angeh. Kellner, jg. Küchen-Aide. Hausburschen sucht Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden. Schreinig aus guter Familie kann die Kärberei und chemische Wascherei erlernen in Mainz bei Friedrich Reitz. 8635

Ein Friseurlehrling gesucht Adlerstraße 29.

**Zuverlässiger junger Mann** 14659

als Diener zum sofortigen Eintritt gesucht. Meldung von 8 bis 10 Uhr Karlstraße 15, Part.

Hausdiener in Pension, w. ierv. kann, s. Ritter's Bür., Webergasse 15.

## Ein Hausbursche gesucht.

**J. Bacharach,**  
Webergasse 2.

kräftiger Junge als Hausbursche gesucht Marktstraße 23.

Ein Hausbursche gesucht. Gottlieb, Schillerplatz.

**Ausläufer**, ein jg. gewandt. Bursche mit g. Zeugn. gesucht Wilhelmstr. 42 a. W. Wegner. 14006

**Ein Laufbursche** sofort gesucht. 14685

Ein j. Bursche vom Lande, 15-16 Jahre alt, für Gartenarbeit gesucht obere Dogheimerstraße 63.

**Verdeburische**, solid und durchaus verlässig, in Stall- und Pferdepflege, im Umgang mit Reitpferden und Jahren durchaus bewandert, gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Mainz, Phalanxstraße 11. (No. 24473) 64

Ein Bursche in ein Fleischbier-Geschäft gesucht Oranienstraße 50.

Ein kräftiger junger Mann findet dauernde Stellung zum Jahren. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14661

Ein Fuhrknecht gesucht Feldstraße 13. 14614

Einer Schweizer und Taglöhner gesucht. Näh. Tagbl.-Verlag. 14617

**Männliche Personen, die Stellung suchen.**

**Bautechniker**, z. B. Besucher einer technischen Praxis sucht während der Herbstferien Hochschule, mit siebenjähriger Beschäftigung. Gesl. Öfferten unter **O. H. 168** an den Tagbl.-Verlag.

**Selbstl. jungen Koch** empfiehlt Central-Bureau, Goldgasse 5.

**Gärtner**, geb. Infanterist, 24 J. alt, in allen Fächern der Gärtnerei gründl. erf., sucht gestützt auf pr. Zeugnisse, auf 1. Aug. o. sp. dauernde Herrschaftsleistung. Näh. Tagbl.-Verl. 14680

**Herren Gürt.** Brennerei u. Spritfabrik-Besitzer!

Ein sehr gewissenhafter intell. Mann, 27 Jahre alt, russ. Unterthan, evang.-luther. Coni, welcher 6 Jahre in Kuhland (Ostfriesl.) einem größeren Ritter-Gute neben einer großen Brennerei- und Spritfabrik als Verwalter resp. Leiter mit Erfolg vorgestanden, sucht aus Gesundheitsrücksichten eine ähnliche Anstellung resp. Vertrauensposten in Süß-Deutschland. Gesäßige Öfferten unter **U. H. 173** on den Tagbl.-Verlag.

Junger kräftiger Arbeiter, welcher auf Jahresstelle relectirt, sucht in einem großen Geschäft irgendeiner Art einen Vertrauensposten. Off. erbittet u. **O. H. 169** an den Tagbl.-Verlag.

Ein j. anständ. verh. Mann mit lang. Zeugn. sucht Beschäftig. als Kässerir. Portier, bess. Ausl. ob. Magazinier. Gesl. Off. bel. man unter **G. F. 117** an den Tagbl.-Verl.

Ein j. a. Mann mit langjähr. guten Zeugn. sucht an. Beschäftig. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14574

Zwei fleißige Burschen mit guten Zeugn. suchen Stelle als Hausburschen oder Kutscher. Dörner's Central-Bureau, Mühlgasse 7.

Ein Diener, christl. gesl., m. gut. Zeugn., w. in all. hänsl. Arb. u. Serv. bem. ist, i. St. auf 15. Aug. od. a. früh. Näh. i. Tagbl.-Verl. 14575

**Herrschäftsdiener** jeder Br. empf. Bür. Germania, Höfnerg. 5.

## Fremden-Verzeichniss vom 18. Juli 1893.

<b>Adler.</b>	
v. Broizem.	Dresden
Petterson.	Stockholm
Weniger, Kfm.	Wien
Schneider.	Tirschenreuth
Matthes.	Haag
Engelburg, Frl.	Haag
Wiltens.	Rotterdam
Baiscken, Ing.	Rotterdam
Seiffert, Kfm.	Berlin
Hildebrandt, Kfm.	Berlin
Felkmann, Kfm.	Schwerin
Cuntz, Kfm.	Cassel
Weyl, Kfm.	Berlin
Buhtz, Kfm.	Magdeburg
Lüttges, Fbkb.	Solingen
Wendland, Fbkb.	Leipzig
Friedrich, Kfm.	Wien
<b>Allesaal.</b>	
van Lier.	Amsterdam
<b>Belle vue.</b>	
Jackeschky, m. Fr.	Forst
Cathien, Kfm.	Forst
Catnien, 2 Fri.	Forst
Cathien, Kfm.	Forst
Kräger, Frl.	Forst
Schichter, m. Fr.	Hamburg
Grefe, m. Fr.	Hamburg
Meerburg, Fr. m. T.	Leiden
<b>Schwarzer Bock.</b>	
Levy, m. Fr.	Paris
Linder, Fr. m. T.	Mannheim
Kuhlein, Lieut.	Coblenz
Kästner, Kfm.	Schweinfurt
Bache, m. Fam.	Berlin
Otto, m. Fr.	Hamburg
Reis, m. Fr.	Frankfurt
Schultz, Fr.	Berlin
Hückinghaus, Kfm.	Barmen
Schunck.	Bochum
Reuter, Dr. phil.	Werne
Baer, Frl.	Lauterbach
<b>Zwei Böcke.</b>	
Höcker, Student.	Leipzig
Rosam, Fr.	Berlin
Menzel, Fr.	Berlin
Hagedorn.	Berlin
Beckers, m. Fr.	Spandau
Hanekam.	Dresden
Hässler, Fr.	Magdeburg
Gehse, Fr.	Magdeburg
Muth, jr.	Limburg
Steinke, Lehrer.	Steglitz
Lindheimer, Kfm.	Crefeld
Wünscher, Kfm.	Zwickau
Copprian, Feldm.	Trier
Cummerow, m. Fr.	Berlin
<b>Hotel Bristol.</b>	
Luchting, m. Fam.	Bremen
Jaeger, m. Fr.	Cassel
<b>Goldener Brunnen.</b>	
Deter, m. Fr.	Quedlinburg
Höck.	Steinbach
Simonsohn, Fr. m. 2 T.	Berlin
Badmann, Fr.	Edingen
Gutmann, Fr.	Edingen
Zschiesche, m. Fr.	Wittenberg
<b>Central-Hotel.</b>	
Hemmerbusch, m. Fr.	Fürth
Hein, m. Fr.	Danzig
v. Dzienigl, Frl.	Berlin
Grzymisch, Kfm.	Danzig
Strauss, Kfm.	Heilbronn
Strauss, Fr.	Heilbronn
<b>Östnisher Hof.</b>	
Susemihl, m. Fr.	Rostock
Schmidt, m. Fam.	Frankfurt
<b>Hotel Dahlheim.</b>	
Bramesfeld, m. Fr.	Elberfeld
Hoesch.	Barmen
<b>Dietenmühle.</b>	
Juliusberg, Dr. med.	Berlin
Symons, Rechtsanw.	Rheydt
Bauer, Fbkb.	Cronenberg
<b>Deutsches Reich.</b>	
Mertens, Bea.	Elberfeld
Vacano, Lieut.	Colmar
Weber, Rent.	Hamburg
Lecher, Kfm.	Barmen
Neubaus, Kfm.	Offenbach
<b>Roth, Fbkb.</b>	
Barnstyn, Rent.	Amsterdam
Schalenbach, L.	Schwarzbach
Brow, Student.	London
Thomsen, Rent.	London
<b>Engel.</b>	
Fleissig, Kfm.	Nürnberg
Bertram.	Blasewitz
Pötzsch, Fr.	Pirna
Ljuborovsky, Dr.	Uman
Grünebaum, Dr.	Bamberg
Bolmann, m. Fr.	Hoya
Ettinger, m. Fr.	Petersburg
Neonneberg, Fbkb.	m. Fam.
Sedniratzky, Frl.	Wernigerode
<b>Englischer Hof.</b>	
Obenauer.	Saarbrücken
Tamm.	Berlin
Horst, Fr. m. Fam.	New-York
<b>Einhorn.</b>	
Wittlicher.	Frankfurt
Friedrich, m. Fr.	Magdeburg
Ljuborowsky.	Moskau
Pierson.	Pfaddersheim
Froede, Kfm.	Dresden
Hotmann, m. Fr.	Limburg
Bauer, Kfm.	Diez
Funk, Frl.	Düsseldorf
Hirsch, Kfm.	Luckenwalde
Schüle.	Baden
Hahn, 2 Kfle.	Berlin
Jüngling, Kfm.	Cöln
Röhl, Kfm.	Mannheim
Gloskner.	Berlin
Schlie, m. Fr.	Duisburg
Bothe.	Frankfurt
Pitzinger, m. Fam.	Pirmasens
Schünzele, m. Fam.	Düsseldorf
Wingen.	Solingen
Goldberg.	Solingen
Schmidt, Prof. m.	Bruder.
	Düsseldorf
Wagner, Kfm.	Homburg
Hofmann.	München
Zinn, Lehrer.	Pirmasens
<b>Eisenbahn-Hotel.</b>	
Eichholz, m. Fr.	Hamburg
Siebert, Kfm.	m. Fr.
Wackerzapp, Lehrer.	Greiz
Gasper, m. Fr.	Soest
Schwalbe, Fr.	Berlin
Hüttenkette, Kfm.	Dresden
Roitsch.	Dresden
Sturzel, Fabrikbes.	Dresden
Schossler.	Mainz
Stückrath, Kfm.	Halle
Könker, Kfm.	m. Fr. u.
Mutter.	Elberfeld
<b>Zum Erbprinz.</b>	
Boyd.	England
Stach, Lehrer.	Berlin
Schäferle, Rent.	Stromberg
Behrens, m. Fr.	Hamburg
<b>Europäischer Hof.</b>	
Succo.	Stettin
<b>Grüner Wald.</b>	
Noll, m. Fam.	Newark
Hansel, m. Fam.	Stockton
Daalmans, m. Fr.	Gouda
Heinke, m. Fr.	Klotzsch
Merklin, m. Fr.	München
Press, Kfm.	London
Press, Fr.	London
Hammer, Kfm.	Bielefeld
Zingeler.	Cöln
	Arnheim
Möller.	Würzburg
Gramberg.	Altenstein
Köster, m. Fr.	Warstein
Vollmer, Kfm.	Paris
Passavant, Fabrikbes.	
	Michelbacherhütte
Hetzler, Kfm.	Saargemünd
<b>Hotel zum Hahn.</b>	
Petsch, Rent.	Bremen
Bieker, Rent.	Amsterdam
Dröger, Geh.-Rath.	Potsdam
Scheepers, m. Fr.	Essen
Scharpenack, m. Fr.	Elberfeld
<b>Idstein</b>	
Wagner, Fr. m.	Cottbus
Schunig, m. Fr.	Leipzig
Thiede, m. Fr.	Brandenburg
Baur, m. T.	Schwetzingen
Brinkmann, m. T.	Weilburg
<b>Hamburger Hof.</b>	
Gundlach, m. Fr.	Berlin
Rosenthal, Kfm.	Berlin
<b>Hotel Mappel.</b>	
v. Gilsa, m. Fr.	Frankfurt
Fischer, Lehrer.	Berlin
Neumann, Lehrer.	Berlin
Merkel, Kfm.	Dresden
Mösckle.	Schlangenbad
Ellmer, Fr.	Frankfurt
Schwarzl, Frl.	Frankfurt
Weiland, Fr. m. T.	Hannover
Kriebel.	Eschweiler
Luynier, m. Fr.	Paris
Neust, Stud.	Marburg
<b>Vier Jahreszeiten.</b>	
Connell, Frl. m. Bed.	London
Dobna, m. Fr.	Clifton
Abeg v. d. Schooren.	Holland
Abey Vesser.	Holland
Eggebrecht, m. Fr.	Konitz
Menzel, m. Fr.	Runderley
Messerschmitt.	Castel
Gulstrand.	Waradsböhning
Heischel, m. Fm.	Amersfoort
Wera v. Dervies.	Fr. m. B.
Aagfonfi, Frl.	Petersburg
Sokoloff, Dr.	Petersburg
<b>Hotel Marpfen.</b>	
Obermann, Buchdruckereib.	
m. Fam.	Düsseldorf
Zeitz, Kfm.	Berlin
Ittmann.	Frankfurt
Mencke.	Wilhelmshaven
Scholle, Kfm.	Zeitz
v. Kideg.	Leiden
<b>Goldene Kette.</b>	
Brauns, Frl.	Goslar
Wolf, Fr.	Berlin
Ries.	Heiligenwald
Pitz.	Heiligenwald
<b>Goldenes Kreuz.</b>	
Döring, Rent.	Berlin
Münch, Fr.	Berlin
Münch.	Berlin
Leuferts.	Neuwied
Falkenberg, Kent.	Neuwied
Möller, Fr.	Bernburg
Langenbucher, m. Fr.	Berlin
<b>Goldene Krone.</b>	
Reichold.	Fürth
Meyer, Kfm.	Rendsburg
Hering, m. Fam.	Cöln
Libawski, m. Fr.	Lauban
<b>Weisse Lilien.</b>	
Feistkorn, m. Fam.	Gotha
Stahl, Rent.	Berlin
Jansson, Frl.	Berlin
Wrede, Musikd.	Frankfurt
Neumann, Dr.	Neu-Ruppin
Fernau, Frl.	Berlin
Zirpel, Fr. m. Sohn.	Kiel
<b>Hotel Minerva.</b>	
Coblenz, m. Fr.	Cöln-Deutz
v. Horn, m. Fr.	Florenz
Gungauss, Fbkb.	Leipzig
Schlitte.	Mörchingen
Schmidt, m. Fr.	Hamburg
<b>Nassauer Hof.</b>	
v. Kramsta.	Breslau
Steinberk, m. S.	Petersburg
Kronenberg, m. Fm.	Arnheim
Goldschmidt.	Cassel
Ihre Hoh, Herzogin.	Maille
Fr. m. Bed.	Paris
Sauerbier, m. Fr.	Holland
<b>Büranstalt Nerothal.</b>	
Haube, Oberlehr.	Schrömm
<b>Hotel du Nord.</b>	
Petsch, Rent.	Bremen
Bieker, Rent.	Amsterdam
Merck, Baron.	London
Scheepers, m. Fr.	S.-Afrika
v. Hein, Fr.	Hamburg
<b>Nonnenhof.</b>	
Flech, Fr. m. Fam.	Trier
Herz, m. Fr.	St. Johann
Rosenheim, m. S.	Magdeburg
Hennet, m. Fr.	Berlin
Hoffmann, m. Fr.	Berlin
Wiese, m. Fr.	Coblenz
Fried, Kfm.	Wien
Bonadell, Lehrer.	Berlin
Weissenbüttel, Kfm.	Stettin
Zacharias, Fr.	Strassburg
Lehmann, Kfm.	Barmen
Hassel, Kfm.	Cöln
Schurgels, Kfm.	Hagen
Niemeyer.	Schweringen
Wieser, Kfm.	Hagen
Dietrich, Dr.	Coblenz
v. Rössler.	Berlin
Ackermann, m. Fr.	Berlin
Jost, Kfm.	Cassel
Lorenz, Kfm.	Chemnitz
Thalheim, Kfm.	Nördlingen
Hermann, Kfm.	Cassel
Baum.	Altenburg
<b>Park-Hotel.</b>	
van Uye Pieterse.	Notar
m. Fr.	Vlissingen
Winkel, m. Fr.	Vlissingen
Hart, m. Fam.	New-York
<b>Pfälzer Hof.</b>	
Schäfer, m. Sohn.	Flacht
Arnstein.	Frankfurt
Thimies, Kfm.	Berlin
Werther.	Salmünster
Kuhn.	Bergrothofen
Strömann, m. Fr.	Berlin
Wendland, Lehrer.	Berlin
Steinke, Lehrer.	Steglitz
Knobloch, Lehrer.	Leipzig
Hietel, Kfm.	Frankfurt
Probst, Lehrer.	Berlin
Reinicke, Lehrer.	Berlin
Schmidt, m. Fr.	Genthin
Emmel, m. Fr.	Frankfurt
Berg, Lehrer.	Berlin
Röhrbein.	Wernigerode
Soetebeer, m. Fr.	Voerissen
<b>Promenade-Hotel.</b>	
v. Krummacher.	Bonn
Heyden, Rent.	Mainz
Aichinger, m. Fr.	Weiden
Kirsten, Rent.	Moskau
<b>Zur guten Quelle.</b>	
Reishardt.	Mannheim
Sumoulin, 2 Fbkb.	Brüssel
Devré, Kfm.	Brüssel
Devré, Fbkb.	Brüssel
Auerbach, Kfm.	Brüssel
Wolf, Kfm.	Hamburg
Mittel, Frl.	Rohrbach
Müller.	Kordorf
<b>Rhein-Hotel.</b>	
Eschanzier, m. Fam.	Haag
Beaux, m. Fr.	Meline
Asser, Fr. m. S.	Amsterdam
Hadley, m. Fr.	London
Grossmann, Fr. m. T.	Berlin
Itchert, Ger.-Assessor.	Linz
Thoms, Gen.-Consul.	Riga
Guggenheim.	Diessenhofen
Van Visser, m. Fr.	Haag
Merck, m. Fr.	New-York
Schumann, m. Sohn.	Königswusterhausen
Mead, m. Fr.	Brighton
de Wit.	Herzogenbusch
Hirschel, m. Fr.	Berlin
Wolf, Dr.	Berlin
Lewinstein.	Berlin
Hesse, m. Fr.	Dresden
Maass, Kfm. m. Fr.	Berlin
Horowitz, Dr. phil.	Wien
Poech, Frl.	Schlangenbad
Goerz, Rent.	Löbau
<b>Tannhäuser.</b>	
Diener, Kfm.	Weilheim
Schützeller.	Essen
Schmitz.	Essen
Deker.	Hannover
Wetzig.	Großrohrberg
Fröhlich, Kfm.	Dies.
Tischer, Kfm.	Weissenfels
Winnecker, m. Fr.	Langenberg
<b>Ritter's Hotel garni und Pension.</b>	
von Becker, Frl.	Bad Ems
Baumann, Frl.	Cassel
Jacobi, Frl.	Mannheim
Friedmann, Frl.	Augsburg
Friedmann, Kfm.	Köthen
Neuberger, Frl.	Dresden
Kahn, Frl.	Ulm
Wolf, Frl.	Berlin
Gärtner, Frl.	Bernburg
Rosenau, Frl.	Kissingen
Löwenthal, Frl.	Ludwigsburg
<b>Römerbad.</b>	
Müller.	Potsdam
v. Rath, m. Fam. u. Bed.	Neuhaldensleben
Hübner, m. Fr.	Breslau
Koenigs, Kfm.	M.-Gladbach
Friesacke.	Potsdam
Nöhlung, Fr. Major.	Berlin
Heinemann, m. Fr.	Neuss
Wendel, Pfr. Dr.	Ütenbach
Hirsch, Kfm.	Frankfurt
Thos, Oberlehr.	Grossenhain
Daniels, Notar.	Düren
<b>Rosse.</b>	
v. Rauch.	Schwerin
Thompson, Fr.	London
Bddy, Fr.	London
Rider, m. Fr.	Scabro
Hughes-Hughes, m. Fr.	Reyby
<b>Weisses Ross.</b>	
Uebel.	Frankenthal
Uebel, Frl.	Frankenthal
Lettré, Kfm.	Berlin
Lüdke, Frl. Lehrerin.	Berlin
Otto, 2 Lehrer.	Berlin
Uhlig.	Leipzig
Fritsch, Fr.	Leipzig
Hees.	Oberriederbach
<b>Schützenhof.</b>	
Groseur, Fr.	Corbach
Joseph, Fr.	Berlin
Schwanenstöcker.	Gutsbes.
m. T.	Corbach
<b>Weisser Schwan.</b>	
Hoppe, m. Fr.	Kiel
Schmidt, Kfm.	Mexico
v. Enden.	Petersburg
<b>Spiegel.</b>	
Müller, Hotelbes.	Schwedt
Köbligk, Fr.	Königsberg
Schiebel, m. T.	Schwedt
Schmidhhausen.	Schräpau
Freyhoff, m. Fr.	Nauen
Freyhoff, Kfm.	Schwedt
Ließert, Rent.	Eisleben
Stahl, Rent.	Potsdam
Maas, Kfm.	Marburg
Hoffmann, m. Fr.	Chemnitz
Emisch, m. Fr.	Luckenwalde
<b>Tannhäuser.</b>	
Diener, Kfm.	Weilheim
Schützeller.	Essen
Schmitz.	Essen
Deker.	Hannover
Wetzig.	Großrohrberg
Fröhlich, Kfm.	Dies.
Tischer, Kfm.	Weissenfels
Winnecker, m. Fr.	Langenberg
<b>Taunus-Hotel.</b>	
Alendorf, m. Fr.	Magdeburg
Breyesser, Fr. m. T.	Cöln
Grave, Offizier.	Chemnitz

Ramps, m. T.	Jüchen	Biebende.	Berlin	Könung	Engeibens, Fr. m.	Hoekstra, Secrétaire m. Fr.	Pension Cotinentale.
Moredik, Fr.	Bonn	de Jong von Artois m.	Fam.	Leuwarden	Nieuwer-Amstel	Bohrfuge, Fr.	Grabow
Boyce, Fr.	Bonn	Schwester.	Haag	v. Slüssowey, Oberst m. Fam.	de Haan, 2 Hrn. Amsterdam	Blauert, Fr.	Gästrow
Brown.	Bonn	Lorenz, m. Fam.	Erfurt	Petersburg	Mittler.	München	Blauert.
v. d. Knesebeck.	Berlin	t'Hooft, m. Sohn.	Haarlem	Waldhausen, m. Fr.	Essen	Brandt, m. Fr.	Brooklyn
Dunker, Kfm.	Werdohl	Hellwig, Kfm.	Frankfurt	Skrivanson.	Paris	Noppe, m. Fr.	Antwerpen
v. Heeringen.	Berlin	v. Kettler, m. Fr.	Frankfurt	Bussoine, m. Fr.	London	Zschirnt	Schwalbach
Steppuhn, m. Fr.	Heidelberg	Mark, m. Fam.	London	<b>Hotel Vogel.</b>		Hennekens, Kfm.	Cöln
Dyckerhoff.	Bockenheim	Schröder, m. Fr. u. Schwäg.	Bremerhaven	Alsdorf, m. Fr.	Cöln	<b>Stadt Wiesbaden.</b>	Christliches Hospiz
Nehrkorn.	Bockenheim	Steuer.	Königsberg	Sieling, Kfm.	New-York	Ittner, Fr.	Toellner, m. Fr.
Nielsen.	Bockenheim	Merten.	Berlin	Arether, Kfm.	New-York	Remay, Fr.	Soest
Mutz.	Bockenheim	Mehring.	Hannover	Gerecke, Kfm.	Calbe	Schulze, m. Fr.	Cassel
Theyson.	Bockenheim	Eeplan, m. Fr.	Nordhausen	Gerecke, Fr.	Calbe	Schermen, Kfm.	Cöln
Ruyter.	Bockenheim	<b>Hotel Victoria.</b>		Vogel.	Metz	v. Igelström.	Hamburg
Hoffmann, m. Fr.	Chemnitz	Graf zu Elitz.	Potsdam	Ludwig, Kfm. m. Fr.	Coblenz	Roth, 2 Hrn.	Russland
Goldberg, Dr.	Palmielen	v. Enden.	Petersburg	Kreimayer, Kfm.	Stockholm	Casperfeld.	Frankfurt
Klyn, m. Fr.	Amsterdam	Schrauwen.	S'Princenhage	Krenelle, Kfm.	Magdeburg	Eisenstuck, Dr.	New-York
Johusberg, Fr. m. S.	Berlin	Batenburg.	S'Princenhage	<b>Hotel Weins.</b>		<b>In Privathäusern:</b>	Dresden
Herrmann, m. Fr.	Berlin	Bode.	S'Princenhage	Guenther, Dr. med.	Jauer	Villa Albion	Villa Margaretha.
Martens, m. Fr.	Kiel	van Langelaar.	S'Princenhage	Guenther, Fr.	Jauer	Widzgowski.	Hälfte.
Israels, Kfm.	Crefeld	Reiss Eberhardt.	Gutsbes.	Kersken, m. Fam.	Homburg	Bertog, Fr.	Stettin
Juckerstorff.	Siegburg	Gimmedingen		Schmalle, m. Fr.	Potsdam	Bertog, Fr. Dr. Aschersleben	Kitzingen
Hinrichs, Kfm.	Oppenheim	Payne, m. Fam.	London	Cohee, Fr.	Paris	Bertog, Fr. Aschersleben	Hamburg
Lambrecht.	Brüssel	Schultz, Lieut.	Hagenau	Staah, Fr. Fbkb.	Stuttgart	Schmitt, Lehrer	Eisenberg
v. Merris.	Brüssel	Reich, m. Fam.	Odessa	Regers.	Eschborn	von Gontscheroff.	Amöneburg
Barg.	Cochem	Kramer, Fbkb.	Westphalen	Cuno, m. Fam.	Coblenz	Widzgowski.	Riga
Goetz.	Leipzig	Spoliansky, m. S.	Odessa	Schoener, m. Fr.	Homburg	von Prietz.	Riga
Gross, m. Fr.	Wien	Brunemann.	Haag	Wiggers, m. Fr.	Hamburg	Hotel Pension Quisisana.	Riga
Vischer, Director.	Cannstadt	Rogier, Fr. Dr.	Haag	Bock, Postrath.	Elberfeld	von Poplans.	Lublin
v. Landwüst.	Lassareg	Schlüter, Fr.	Haag	Bock, Fr.	Elberfeld	Taunusstrasse 6.	
Stroewer, m. Fam.	Gotha	Hertzel, Fr.	Haag	Hertzel, Fr.	Berlin	van Krutschmar.	
Adolphus.	Bonn	Nering Bögel, Fr.	Haag	Coeler, Fr.	Berlin	Tochter.	Russland

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

## „Ein gebildeter Proletarier.“

(10. Fortsetzung.)

Roman von M. v. Pressentin.

Nachdruck verboten).

Graf Freiburg schien verloren. Da tauchte die Gestalt Nordheims aus dem Grunde auf. Mit wenigen Sprüngen war er zur Stelle. Ein Satz, und mit eisernem Griff fasste die Rechte von der Seite in die Trenzenzügel. Die halbtollen Hengste häumten hoch auf und schleiften den fünen Wagen eine Strecke mit fort, doch der Wagen verließ seine gefahrdrohende Richtung. Die Niemen waren gut, Nordheims Kraft durch die Todesgefahr verbißt, das Wagnestück gelang. Nach einigen kurzen Sprüngen standen die Stappen zitternd, und Nordheim konnte dem Grafen zurufen: „Bitte, steigen Sie aus und nehmen Sie schleifende Leine auf.“ Vielleicht hatte Graf Freiburg noch niemals in seinem Leben so schnell und wortlos der Anordnung eines Dritten gehorcht. Jedenfalls stand er einen Augenblick mit den Hügeln in der Hand hoch und stolz da, obschon ihm das Blut in Strömen von der Stirn riefelte, wo ihn der Stoß eines starken Baumastes getroffen.

Bei diesem Anblick wollte Nordheim eben seine Stimme nach Hülfe erschallen lassen, als er Frieda unerwartet dahertreten sah. Mit einem Blick übersah sie die Lage, glitt schnell nach dem Grunde hinab, auf dessen Sohle ein kleiner Bach sprudelte, und erschien bald darauf mit dem voll Wasser getränkten Taschentuch, welches sie dem Verletzten als Umschlag um den Kopf band. Graf Freiburg war stärker verletzt, als es zuerst den Anschein gehabt, und es war ein Glück, daß der aus dem Wagen geschleuderte Kutscher ohne wesentliche Verlebungen zur Stelle erschien und das Gespann übernehmen konnte. Der Graf kämpfte mit Ohnmachtsanwandlungen und vermochte — da er um keinen Preis fahren wollte — nur schwankend an Nordheims Arm heimzuwandern.

Frieda eilte voraus, um die Gräfin vorzubereiten und einen andern Wagen entgegenzufinden. Sie hatte wohl zwanzig Minuten zu gehen, bis sie das Hammerstein sche Herrenhaus erreicht hatte. Noch ehe sie sich bei der Gräfin melden ließ, setzte sie einen auf ihr Begehrten herbeigeholten Wirtschaftsbeamten von des Grafen Unfall in Kenntnis und veranlaßte die sofortige Absendung eines Wagens.

Between den beiden Nachbarsfamilien hatte nur ein seltener Verkehr stattgefunden. Der Graf, äußerlich zwar in Nordheim

den Standesgenossen anerkennend, fühlte sich doch durch eine unendliche Kluft von ihm getrennt.

Obgleich er selbst eine Dame ohne Vermögen geheirathet, hielt er es bei Unfern für „Blödsinn“, und die einzigen Wize, die ihn jemand hatte machen hören, bezogen sich auf derartige Fälle. Dass solche Ausbrüche guter Laune, die ohne Rücksicht in Gegenwart seiner Frau gemacht wurden, die Gräfin sehr entzückten, war wohl kaum anzunehmen. Sie pflegte dann gewöhnlich mit der Miene einer verlegten Königin aufzustehen und seine Gegenwart zu verlassen. Ihre unleugbar prächtige Gestalt erhöhte noch den Eindruck kalter Verachtung, mit der sie in solchen Fällen an dem Gatten vorüberschritt. Die rücksichtslose Art mit der ihr der Graf häufig begegnete und die sie niemals durch ein heftiges, unüberlegtes Wort erwiderte, hatte schon manchen Gast veranlaßt, nicht wieder zu kommen. Vielen war das Blut in Wallung versetzt worden, wenn sie die versteckten, bissigen Angriffe auf die Gräfin ungerächt anhören mußten, da sie doch unmöglich den Hausherrn an seinem eigenen Tisch zur Rede stellen konnten. Ob bei ihr ein passives Temperament über solche tatkloßen Bemerkungen weghalf oder nur eine bis zur Unnatur gesteigerte Selbstbeherrschung, das hatte noch Niemand zu ergründen vermocht. Der hochblonde Kopf schien gleichsam in Gleichgültigkeit erstarzt. Waren nicht sprechende, blaue Augen darin gewesen, so hätte das Gesicht einen unbedeutenden farblosen Eindruck gemacht. Diese aber, durch lange Wimpern umrandet, wirkten desto überraschender, wenn Gräfin Agnes, ihrer Gewohnheit entgegen, Denigen anfaßt, mit dem sie sprach. Sie hielt sich viel in ihren eigenen Gemächern auf und liebte es nicht, dort gestört zu werden.

Auf die warmherzige Frieda v. Nordheim wirkte sie wie kalter Lufzug, der ihr jeden natürlichen Gefühlausbruch schon im Entstehen erstickte. Es erschien ihr daher keine willkommene Aufgabe, mit der Botschaft vom Unfall des Grafen vor sie hinzutreten.

Man hatte Frieda in ein Empfangszimmer geführt und war dann die Schlossherrin benachrichtigen gegangen. In der Stoffbar seit der Saalausstattung vertrieb nichts den sprichwördlichen Geist des alten Grafen. Alles, was zum Repräsentirten diente, zeugte in Hammerstein überhaupt von vollenbeter Geschmacksbildung.

Die erste Pracht des hohen Raumes, mit den auf die natürlichste Weise durch die Dicke der Mauern geschaffenen riesen Fensternischen, machte einen fast feierlichen Eindruck. Dass Kinderlachen hier erklungen oder gar Kinderhände es gewagt hätten, bunten Wirrwarr zu schaffen, kam der jungen Frau ganz unglaublich vor. Ein plötzliches Mitleid mit den armen Söhnen des vornehmen, reichen Mannes wallte in ihr auf, die um das Jugendglück einer anheimelnden Umgebung gebracht worden waren.

Endlich erschien die Gräfin. Noch zog sich kein Silbersaden durch das blonde Haar, obgleich sie die Bierzig überschritten. Ebenso zeigte die Gestalt noch das Ebenmaß, welches sonst nur ein Attribut der Jugend zu sein pflegt, und auch im Gange verrieth sich nicht die Schwerfälligkeit einer älteren Dame.

„Sie wünschen mich dringend zu sprechen, gnäd'ge Frau?“ begann sie und fügte gleichsam diese Frage entschuldigend hinzu: „Ich hoffe, dass Ihr Verlangen keinen trüben Grund zum Ursprung hat. Seitdem mich vor einem halben Jahr die Trauerfunde vom Tode meines zweiten Sohnes so unerwartet ereilte, zittere ich vor jeder neuen Überraschung.“

Sie hatte nicht einmal während des Sprechens den Gast angesehen, sondern auf ihre leicht verschlungenen Hände geblickt, die, wie aus Elfenbein geformt, auf den Falten des schwarzen Trauerkleides ruhten. Nun schien sie sich ihrer Pflicht als Wirthin zu erinnern und bat: „Wollen Sie nicht Platz nehmen?“

„Wir werden zu einer längeren Auseinandersetzung wenig Zeit haben, gnädigste Gräfin. Es kann nur einige Minuten dauern, bis der Herr Graf hier eintrifft. Ein leichter Unfall mit dem Jagdwagen macht es nothwendig, für Ihren Herrn Gemahlin in seinem Schlafzimmer Alles zurecht zu machen. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird ärztliche Hilfe nothig sein, wenn Sie daher die Freundlichkeit haben wollen, Ihren Hausarzt herbeiholen zu lassen.“

Ohne weitere Worte klingelte die Gräfin und gab dem erschienenen Diener die darauf bezügliche Weisung; dann erst erkundigte sie sich bei Frieda nach dem Nöheren. Selbst die Lodesgefahr, in der ihr Gatte allem Anschein nach geschwelt, vermochte nicht ihren Gleichmuth zu erschüttern. Der jungen Frau erstarben die theilnehmenden und tröstenden Worte auf den Lippen. Desto überraschender kam ihr die von einem theilnehmenden Blick begleitete Frage:

„Sie haben Unglück gehabt. Das schwere Hagelwetter hat, wie mir gesagt worden, Ihre Ernteaussichten zerstört. Hoffentlich sind Sie zum vollen Werthe versichert gemeesen?“

Frieda, welche bisher über dem Geschick des Grafen ihre eigene trostlose Lage vergessen hatte, traten die Thränen in die Augen, und mit wenig beherrschter Stimme entgegnete sie:

„Leider sind wir so unvorsichtig gewesen, nicht zu versichern, und stehen jetzt vor der Entscheidung.“

„Arme, kleine Frau,“ klang es Frieda innig und wohltörend entgegen, und eine schmale Hand streichelte mütterlich ihren Scheitel.

Sie haschte nach der losenden Nadeln der Gräfin, drückte einen Kuss darauf und rief schluchzend: „Man will uns von einander reißen. Ich behalte mit den Kindern wenigstens einen geringen Anteil unserer Gemeinschaft. Wenn ich ihnen Sorgfalt angeleide lasse, kann ich mir einbilden, ihm damit Gutes zu thun. Wie soll er aber über unseren Verlust hinwegkommen? Daran stirbt er!“ —

Mit ungewohnter Hast erhob sich die Gräfin und sagte unfüglich bitter: „Zwischen Gemüthsbefriedigung und äuferm guten Fortkommen gestellt, wird kein Mann zögern, Herzensbande kurzweg zu zerreißen, besonders, sobald die Frau, um die es sich handelt, die Seine ist.“

„Das wäre ja schrecklich! — Aber nein, Sie kennen meinen Mann nicht, Frau Gräfin. Er lebt nur für uns, sein Liebesreichtum ist unerschöpflich!“

„Uner schöpflich ist nur der Hass, nicht der süße Traum, den wir Frauen Liebe nennen. Und glauben Sie mir, mein Kind, auch Sie werden die Wahrheit meiner Lebenserfahrung einst zu geben, wenn Sie älter geworden sind.“ Ein dämonisches Leuchten brach dabei aus den groß zur Decke erhabenen Augen der stolzen,

blonden Gestalt, dass es Frieda fast überließ und sie unwillkürlich herausstieß:

„Ehe ich zu dieser Erkenntniß komme, dass der Hass dauernder sei wie die Liebe, möchte ich sterben.“

„Wen die Götter lieben, nehmen sie jung zu sich, sprachen schon die Griechen. Darum ist Dir, mein jugendlicher Kurt, auch keine Thräne von der Mutter in die Gruft nachgeweint!“ Mit einer Gebärde grenzenloser Verzweiflung rang sie die Hände über ihrem Haupfe und starre trocknen Auges ins Weite.

Ihre Selbstbeherrschung musste ans Wunderbare grenzen. Kaum nahmen sich draußen Schritte, so trug ihr Antlitz wieder den gleichgültig abwesenden Zug, der ihr sonst eigen.

Ein Diener riss die Thür auf. Von Richard v. Nordheim und dem Jäger unterstützt, schwankte der Schloßherr herein und sank matt auf ein ihm bequem entgegengerichtetes Auhebett. Die Gräfin suchte ihn zu überreden, sich gleich in sein Zimmer zurückzuziehen, und trat, als der Gatte dies schroff zurückwies, auf Nordheim zu, um diesem für seine Hilfe zu danken. Während sich dieser niederbeugte, um die ihm gereichte Rechte zu küssen, flüsterte sie nur ihm vernehmlich: „Wunde oder Gehirnerschütterung?“

Die Antwort bestand aus einem unmerklichen Achselzucken. Der Verlehrte gab sich sichtlich Mühe, frischer zu scheinen, als er sich in Wirklichkeit fühlten möchte, und geriet in große nervöse Unruhe, als Nordheim der Gräfin im Flüsterton den aufregenden Hergang berichtete. Der alte Herr machte von dem Recht des Kranken Gebrauch und rief seine Gattin kurz an seine Seite.

Nicht lange sollte dies durch einige gezwungene Bemerkungen nur künstlich in Fluss gehaltene Zusammensein dauern. Zum Glück erschien sehr bald darauf der Arzt, welcher ohne Mütsicht auf den Widerspruch des Grafen ihn zu Bett bringen ließ. Die Untersuchung ergab, dass die Wunde schlimmer ansah, als sie in Wirklichkeit war. Dennoch empfahl sich der Arzt mit den Worten: „Nächst Gott danken Sie es jenem Herrn, Herr Graf, dass Sie mit dem Leben davongekommen sind. Ich bin an der Stelle des Unglücks vorbeigekommen, und nach Allem hätte es nur noch kurzer Augenblicke oder einer minder geschickten Hand bedurft und Sie lagen mit dem Wagen geschnitten in der Schlucht.“

Erschüttert durch diese, ihm so ungewohnt gegebene Mittheilung, das ihm der Tod so nahe gewesen, rief der alte Herr — ganz seinen gewohnten gnörrhaften Ton fallen lassend — aus: „Es wird sich sicher eine Gelegenheit finden, Herr v. Nordheim, Ihnen den mir heute erwiesenen Dienst zu erwiedern. Nichts soll mir dann zu schwer sein, um Ihnen meine Dankbarkeit zu beweisen.“

Es war, als wolle die Gräfin auch etwas sagen, doch musste sie sich anders besinnen, die schon geöffneten Lippen schlossen sich wieder und flügten nicht einmal der herzlich gegebenen Aufforderung des Grafen an Nordheim, bald wiederzukommen, eine einladende Nebensart hinzu.

Das Ehepaar machte sich auf den Heimweg. Den Wagen, welcher Ihnen vom Ober-Inspektor angeboten wurde, lehnten sie ab. Frieda hatte sich an den Arm ihres Mannes gehängt, und so führten sie, das Erlebte innerlich noch einmal durchsinnend, stumm nebeneinander her. Die leise Versicherung des Grafen klang trostverheißend. Ihm, dem reichen Besitzer, musste es ja eine Kleinigkeit sein, sie aus ihrer Bedrängnis zu reißen. Dem Chevaleresken alten Herrn eine Bitte vorzutragen, konnte gar nichts Peinliches haben, dachte die von neuem Muth besetzte junge Frau; nur die Gräfin mit ihren häuslichen Ausprüchen musste nicht dabei sein, die würde sicher nichts Gutes raten. Während Frieda in Gedanken schon ihre ganze Zukunft wieder im Geleise sah, zerstrickte sich Richard v. Nordheim den Kopf, bei wem er Hilfe für die immer näher rückenden Zahlungsstermine nachsuchen könne. Es dünkte ihm unmöglich, dort, wo er soeben einen Dienst erweise, gleich danach als Bischöfchen zu erscheinen und im Nachklang der Gemüthsverschüttung in irgend einer Weise Belohnung zu empfangen. Nein, dieses Auskunftsmitte war ihm durch den Vorfall des Nachmittags verschlossen. Er mochte Frieda nicht um Nachrichten von ihrer Mutter fragen. Waren sie gut gewesen, das zärtliche Geschöpf, das sich so innig an ihn schmiegte, hätte sie ihm schon längst mitgetheilt. So gingen sie, äußerlich im reinsten Einfluss, innerlich mit schroff widerprechenden Absichten beschäftigt, nach Hause.

(Fortsetzung folgt.)

# Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Mittwoch, den 19. Juli 1893.

## Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Doppel-Concert. (Wiesbadener Männergesang-Verein.)  
Kochbrunnen. 6½ Uhr: Morgenmusik.  
Kurgarten. 7½ Uhr: Morgenmusik.  
Reichshallen-Theater. Abends 7 Uhr: Latinika.  
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.  
Wecker'scher Damen-Gesangverein. 6 Uhr: Chorprobe.  
Evangelisches Vereinshaus. Abends 8½ Uhr: Rel. Vers. für Männer.  
Baugewerke-Verein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.  
Wiesbadener Radfahrer-Verein. Abends 8½ Uhr: Vereins-Abend.  
Allgem. Kranken-Verein, E. & S. Abends 8½ Uhr: General-Versammlung.  
Haussmannischer Verein. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.  
Möller'scher Stenographen-Verein. Abends von 8–10 Uhr: Übung.  
Gabelsberger Stenographen-Verein. 8 Uhr: Übungs-Abend.  
Sielze'scher Stenographen-Verein. Abends 8½ Uhr: Übungs-Abend.  
Turn-Verein. Abends von 8–10 Uhr: Übung der Fechttrüge und Turnen der Männer-Abtheilung. 9 Uhr: Gesangprobe.  
Turn-Gesellschaft. Abends 8–10 Uhr: Übung der Fecht-Abtheilung.  
Männer-Turnverein. Abends 9–10 Uhr: Gesangprobe.  
Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.  
Krieger- und Militär-Verein. Abends 8½ Uhr: Gesangprobe.  
Katholischer Gesellen-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangprobe.  
Maler- und Lackierer-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangprobe.  
Männer-Quartett Hilaria. Abends 9 Uhr: Probe.  
Männer-Gesangverein Friede. Abends 9 Uhr: Probe.  
Männer-Gesangverein Union. Abends 9 Uhr: Probe.  
Gesangverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.  
Gesangverein Eichenzwig. Abends 9 Uhr: Probe.  
Gesellschaft Schönix. Abends 8½ Uhr: Zusammenkunft.  
Gesellschaft Sidestras. 9 Uhr: Vereins-Abend.  
Gesellschaft Lättitia. Abends 9 Uhr: Versammlung.  
Freidenker-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.  
Gesellschaft Wiesbadenia. Abends 9½ Uhr: Sitzung.  
Bibelkranz für höhere Schulen (Platterstr. 2, 1). 5 Uhr: Gemeinsame Bibelbetrachtung. — Bücherausgabe. — Fragestunden.  
Christlicher Arbeiter-Verein. 8½ Uhr: Bezirks-Versammlung (Section Biebrich-Mosbach).  
Evangelischer Männer- u. Sänglings-Verein. 2 Uhr: Knabenabtheil.: Spiele, Erzähl. 8½ Uhr: Hauptvers. f. Männer. Biblische Befreiung.  
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 6 Uhr: Bibelbesprechung der Schüler a. hoh. Schulen. Abends 8½ Uhr: Gesangprobe d. Männer-Chors.

## Fahrten-Plan.

Sommer 1893.

### Nassauische Eisenbahn.

#### Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:		Ankunft in Wiesbaden:									
5½	540*	623	710	800	817	852*	927	1012	524*	631	748*
105*	1112	1156	1237	116	205*	258	1116	1150	1219*	124	140
340*	407	430*	475	523	637	657	358	425*	521	600	642
757*	814	847	922	1009*	1100	851*	913	957	1023	112	1275
* Nur bis Giebel. † Nur Sonntags. S Bis Biebrich ab 1. Juni bis 31. August.							* Von Giebel. † Nur Sonntags. S Von Biebrich ab 1. Juni bis 31. August.				

#### Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:		Ankunft in Wiesbaden:									
582	714	800	942	1125*	1202	1266	132	527	638*	942	1142
297	250*	407	540	725	1040*	1102		621	704	828	920
* Nur bis Rüdesheim. † Nur Sonn- und Feiertags.								101	1025	1100*	1215

#### Bahn Wiesbaden-Schwalbach. (Rheinbahnhof.)

Abfahrt von Wiesbaden:		Ankunft in Wiesbaden:									
720	980	1215	205	410	615	740	1015	580	745	1015	1240

#### Hessische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:		Ankunft in Wiesbaden:									
628	828	851	1153	255	610	812		729	1032	158	437

#### Omnibus-Verbindung Erbenheim-Wallau u. zurück.

Ab Erbenheim: Morgens 12 <sup>th</sup> , Nachm. 3 <sup>th</sup> , Abends 8 <sup>th</sup> .	Ab Wallau: Morgens 9 <sup>th</sup> , Mittags 12 <sup>th</sup> , Abends 6 <sup>th</sup> .
Ab Nordenstädter Weg: Morgens 12 <sup>th</sup> , Nachm. 3 <sup>th</sup> , Abends 8 <sup>th</sup> .	Ab Dillenheimer Weg: Morgens 9 <sup>th</sup> , Mittags 1 <sup>th</sup> , Abends 7 <sup>th</sup> .
Ab Dillenheimer Weg: Morgens 12 <sup>th</sup> , Nachm. 3 <sup>th</sup> , Abends 8 <sup>th</sup> .	Ab Nordenstädter Weg: Morgens 9 <sup>th</sup> , Mittags 1 <sup>th</sup> , Abends 7 <sup>th</sup> .
Abfahrt in Wallau: Morgens 12 <sup>th</sup> , Nachm. 4, Abends 9 <sup>th</sup> .	Abfahrt in Erbenheim: Morgens 10 <sup>th</sup> , Mittags 1 <sup>th</sup> , Abends 7 <sup>th</sup> .
Die Morgensfahrt nur an jedem Dienstag, Freitag, Sonn- und Feiertag.	

## Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 17. Juli.	7 Uhr	2 Uhr	9 Uhr	Tägliches Mittel
Barometer *) (Millimeter)	748,5	750,3	749,0	749,3
Thermometer (Celsius)	15,1	20,1	14,9	16,2
Dunstspannung (Millimeter)	10,4	9,6	11,4	10,5
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	82	55	90	76
Windrichtung u. Windstärke	W.	S. W.	S. W.	—
	schwach.	frisch.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bewölkt.	bedeckt,	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	18,4	—
Nachts und Nachmittags Regen, um 4 Uhr 25 Min. Ferngewitter, mehrmals Donner und Regen.				

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

## Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.  
(Nachdruck verboten.)

20. Juli: wärmer, schön, schwül, Strichregen und Gewitter.

## Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung eines Pianos im Pfandlokal Dogheimstraße 11, Mittags 12 Uhr. (S. Tagbl. 331, S. 17.)

Versteigerung von 75 Garben Korn im Distr. Galgenfeld. Sammelplatz Ecke Neumühlweg und Mainzerstraße, Nachm. 3 Uhr. (S. Tagbl. 330, S. 6.)

Versteigerung der diesjährigen Grasnutzung von Domänen-Wiesen der Oberförsterei Wiesbaden. Zusammenkunft auf dem Promenadenweg unterhalb der Fischzucht-Anstalt, Borm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 326, S. 7.)

## Schiff- Nachrichten.

(Nach der „Frank. Sta.“)

Angekommen in Newyork der Cunard-D. „Servia“ und der White Star D. „Bovic“ von Liverpool; in Philadelphia D. „Illinois“ von Antwerpen. Der Norddeutsche Lloydsschiff „Elbe“ von Newyork passirte Scilly.

## Wechsel-Stempel für das Deutsche Reich.

Stempel- Betrag.	Deutsche Reichs- Münzen	Reichstaler Gulden	Reichstaler Gulden	Francs-Bühr.	Francs-Bühr.	Deutsch. Gulden	Deutsch. Gulden	Englische Währung	R. Amerikan. Gold-Währ.
bis einschl. ME.	bis einschl. Gulden	bis einschl. Gulden	bis einschl. Gulden	bis 240 Fr. obire	bis 240 Fr. obire	bis 1 Gul.	bis 1 Gul.	100 Pf. St.	1 Gold-Doll.
10	200	116½	250	100	117	64	9	17	6
20	400	233½	500	200	235	29	19	15	1
30	600	350	750	300	352	94	29	12	7
40	800	466½	1000	400	470	58	39	10	1
50	1000	583½	1250	500	588	28	49	7	235

Stempel- Betrag.	Deutsche Münzen	Deutsch. Gulden	Deutsch. Gulden	Englische Währung	R. Amerikan. Gold-Währ.				
bis einschl. Pfg.	bis einschl. P.-Doll.	100 Pf. St.	1 Gold-D.						
10	66½	62	50	100	88	5	178	12	48
20	133½	125	—	200	177	4	356	24	96
30	200	187	50	300	266	4	534	36	145
40	266½	250	—	400	356	3	713	—	193
50	333½	312	50	500	444	2	891	12	242

Bon jedem fernern Laienend Mark der Summe 50 Pfg. vergestalt, daß jedes angefangene Laienend für voll gerechnet wird.

## Residenz-Theater.

Mittwoch, den 19. Juli: Latinika. Komische Operette in 3 Akten von F. Zell und R. Genée. Musik von Franz v. Suppe.

Donnerstag, den 20. Juli: Die schöne Helena.

## Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

## Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Mittwoch: „Flick und Flock.“

Donnerstag: „Flick und Flock.“

## 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 331. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 19. Juli.

41. Jahrgang. 1893.

### Bekanntmachung.

Mittwoch, den 19. d. M., Mittags 12 Uhr, wird in dem Pfandlokal Doxheimerstraße 11

1 noch gut erhaltenes Piano öffentlich zwangsläufig gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, 18. Juli 1893.

Eifert,  
Gerichtsvollzieher.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.  
Das Piano kann von 11 Uhr an im Pfandlokal angesehen und probirt werden.

459

### Augen-Heilanstalt für Arme.

Aus dem Nachlass der verstorbenen Frau Geheime Commerzienrath Marcus Berlé Einhundert Mark von deren Erben durch Herrn Dr. Ferd. Berlé erhalten zu haben, bescheinigt mit herzlichem Dank Wiesbaden, 17. Juli 1893.

359

Für die Verwaltungs-Commission:  
Wilhelmi.

### Lokal-Gewerbeverein.

Am Mittwoch, den 26. Juli, findet bei günstiger Witterung ein Ausflug nach Bensheim statt zur Besichtigung der Granit- und Schenitwerke von K. Ostertag, der Papierfabrik von W. Euler, des Auerbacher und Schönberger Schlosses, des Fürstenlagers und sonstiger Sehenswürdigkeiten. Die Mitglieder, deren Familien-Angehörige und Freunde des Vereins laden wir hierzu mit dem Bemerkung ein, daß nur diejenigen Theilnehmer auf eine Fahrpreis-Ermäßigung Anspruch machen können, welche sich gegen Zahlung von Mt. 3.70 für Hin- und Rückfahrt auf dem Bureau des Gewerbe-Vereins, Wellrathstraße 34, längstens bis zum Dienstag, den 25. Juli, Mittags 12 Uhr, angemeldet haben. Die Abfahrt erfolgt Morgens 5 Uhr 17 Min. vom Taunusbahnhofe. Ankunft in Wiesbaden 9 Uhr 18 Min. Abends.

262  
Der Vorsitzende: Ch. Gaab.

Ja Vollmilch zu 20 Pf. das Liter liefert frei ins Haus

L. Lendle, Guts-pächter,  
Sonnenberg.

### Allgemeine Sterbekasse zu Wiesbaden.

Die zweite statutenmäßige General-Versammlung findet Donnerstag, den 27. Juli, Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr, im oberen Losale „Zu den drei Königen“, Marktstraße 26, statt. Tagesordnung: 1. Bericht der Prüfungs-Commission.

2. Allgemeines.

Zu zahlreichem Besuch lädt höchstlich ein

222

Der Vorstand.

Rolligerste-Fabrik  
Bierbrenn-Trockenanstalt

A. Oppenheimer & Co.,  
Hamburg 15.  
Prima Futterstoffe.

Wiederverkäufer gesucht. (H. à 2710/7) 186

Ein Haushalt  
sei ohne  
Doering's Seife  
mit der Eule.

Mild, rein, neutral, fettreich  
in bis jetzt unerreichter Vollkommenheit ist sie  
wirklich billig, denn sie reicht doppelt so  
lange aus als die sich rascher verwaschenden  
Füllseifen.

118

Sicherer Erfolg: Schöner Teint,  
Frische und Zartheit der Haut.

Nur garantirt leicht  
wenn bezeichnet mit der Eule.

### Neue Frühkartoffeln,

100 Pfund mit Sac Mt. 4.50 ab Frankfurt a/M., versendet gegen Nach-

nahme A. J. Kleebatt, Seligenstadt b. Frankfurt a/M.

117

### Geschäfts-Gründung.

Mit Heutigem habe ich am hiesigen Platze, 10. Bahnhofstraße 10, ein

### Maß-Geschäft für seine Herren-Garderobe

unter der Firma

eröffnet.

Reichhaltige Auswahl in den besten in- und ausländischen Stoffen, sowie langjährige Erfahrung und vielseitige Praxis als Buschneider in ersten Geschäften ermöglichen es mir, allen Anforderungen zu entsprechen.

Mein Unternehmen bestens empfehlend, zeichne

Hochachtungsvoll

F. Weiher,  
in Firma: Gebrüder Weiher,  
10. Bahnhofstraße 10.

**A**lle Drucksachen für den Kontor-Bedarf:

Circulare	Quittungen	Wechsel	Plakate etc.
Adresskarten	Briefköpfe		
Preislisten	Postkarten		
Facturen	Couverts		
Rechnungen	Bücherformulare		
		liefert	
			in bester Ausstattung,
			rasch u. preiswürdig

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden**

27 Langgasse 27.

**Grosse Ersparniss an Zeit und Geld.**

**Dr. Thompson's Seifen-Pulver.**



Schutz-Marke.

**Anerkannt vorzüglichstes  
Wasch- u. Bleich-Mittel.**

Zu haben in allen besseren  
Colonial-, Materialwaaren- und  
Seifenhandlungen zu 15 Pfg. p.  
1/2 ü-Packet.

Man achte genau auf die Schutz-Marke „Schwan“  
und den Namen „Dr. Thompson“, da minderwertige Nach-  
ahmungen angeboten werden.

K. a 212/7) 180

**Wiesbaden:**

Ferd. Alexi, Michelsberg 9,  
F. Blank, Bahnhofstrasse 12,  
Wilh. Heinr. Birk, Adelhaidstrasse 41,  
C. Brodt, Albrechtstrasse 16,  
C. Bürgener Nachf., Hellmundstr. 35,  
F. Enders, Michelsberg 32,  
Aug. Engel, Taunusstrasse 4,  
F. Frankenfeld, Gustav-Adolfstrasse 4,  
D. Fuchs, Saalgasse 2,  
J. S. Gruei, Wellritzstrasse 9,  
Th. Hendrich, Dambachthal 1,  
L. Henninger, Friedrichstrasse 16,  
Georg Horz, Adlerstrasse 31,

Chr. Heiper, Webergasse 34,  
Louis Kimmel, Nerostrasse 46,  
A. Körtheuer, Nerostrasse 26,  
J. Kunz, Taunusstrasse 39,  
C. W. Leber, Bahnhofstrasse 8,  
Lud. Lendle, Stiftstrasse 18,  
A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15,  
F. A. Müller, Adelhaidstrasse 28,  
Heinr. Neef, Rheinstrasse 68,  
A. Nicolay, Karstrasse 22,  
Joh. Ottmüller, Nerostrasse 14,  
Pet. Quint, Marktstrasse 14,  
J. Rapp, Goldgasse 2,

W. Roth, Gustav-Adolfstrasse 4,  
J. Schaab, Grabenstrasse 3,  
Louis Schild, Langgasse 3,  
A. Schirg, Inh. Carl Mertz, Schiller-  
platz 2,  
Ph. Schlick, Kirchgasse 49,  
Osc. Siebert, vorm. F. Kitz, Taunus-  
strasse 42,  
Otto Siebert, Marktstrasse 10,  
Wilh. Stauch, Friedrichstrasse 48,  
F. Strasburger, Kirchgasse 12,  
Joh. W. Weber, Moritzstrasse 18,  
Adolf Wirth, Rheinstrasse 45.

**Restaurations-Herd**

zu verkaufen Bahnhofstrasse 20.

Reife schöne Pfauen 10 Pf., Falläpfel per 10 Pfund  
50 Pf. zu verkaufen Geisbergstrasse 36, Hof 2. Thür.

Der Ertrag von circa 12 vollhängenden Pflanzenbäumen  
ist aus der Hand zu verkaufen. Näh. bei Frau M. Jacob, Wittwe  
hinterm alten Totenhof.

Ein Baum saurer dieser Kirschen zu verl. Näh.  
Grabenstrasse 6

**E T T S U C H T**  
 und die Verfestigung der inneren Organe begleitet von Athemnoth, Blutstausungen, Herzschwäche, bekämpft man sicher durch den Gebrauch der brillant wirkenden, echten  
**Marienbader Entfettungspillen**  
 ohne besondere Diät und ohne Berufsbehinderung. Schachtel M. 3.50.  
 Zu haben in allen Apotheken. (Man verwechselt diese Pillen nicht mit den vom k. Ministerium verbotenen sog. Reductionspillen.)

Haupt-Depot: Amts-Apotheke und bei Apoth. Siebert.

119

**Weinstube „Zum Johannisberg“,**

Louis Behrens, Langgasse 5,

empfiehlt 1890er Etiketten, selbst gekeltert, per Liter 1 Mt., Mittagszeit zu 60 Pf., 1 Mt. und höher, auch außer dem Hause.

**Wirthschafts-Gründung.****„Zur Stadt Luxemburg.“**

Freunden und Bekannten, sowie der geehrten Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich die Wirthschaft in meinem Hause Moritzstraße 33 selbst übernommen habe. Es wird mein Bestreben sein durch gute Speisen und Getränke meine geehrten Gönner zufrieden zu stellen.

14691

Achtungsvoll

**D. Benz.**

Täglich

in größtem Format (mit achtseitigem illustriertem Unterhaltungsblatte) erscheinend, kostet die

**Bonner Volks-Zeitung**

doch nur Mt. 1.50 pro Vierteljahr. Bestellungen nimmt jede Postauktionsstelle entgegen.

Spannende Feuilletons, schnellste Berichterstattung über alle Vorkommnisse des In- und Auslandes.

Die Bonner Volks-Zeitung ist das Haupt-Anzeigebatt von Bonn und weiter Umgegend, verbreitet in allen Schichten der Bevölkerung.

Verlangen Sie Probenummern gratis und franco von der Expedition der

Bonner Volks-Zeitung Bonn, Poststraße 15.

**Neue! Grüne, Neue!**  
 Odenthaler Grüne, Neue!  
 nicht mit Schriesheimer Ware zu verwechseln, zum billigsten Preise,

**W. neue holl. Boll-Häringe,**

per Stück 8 Pf., schöne Stücke.

Sachsenhäuser Export-Äpfelwein empfiehlt

W. Stauch,

Gde Schwalbacher- und Friedrichstraße 48.

Pflaumen per 100 Stück 25 Pf. zu haben Steingasse 23.

Tägl. frische Eier Biebricherstraße 7.

Kartoffeln z. Tagespr. zu haben Schwalbacherstraße 47.

**Kaufgesuche**

Eine gut gehende Bäckerei oder ein Neubau f. Bäckerei eingerichtet, event. auch ein Haus, welches sich hierzu eignet, von einem solventen Käufer gesucht. Directe Offerten (Zwischenhändler verbieten) unter N. H. 167 an den Tagbl.-Verlag.

14658

**Ich zahle ausnahmsweise gut!**

und kaufe fortwährend Damens-Costüme, Herren-Mieder und Kinder-Mieder, Frack, Militärmieder, Schuhe und Stiefel, Bettw., ganze Nachlässe, Militäreffecten u. s. w. Bei Bestellung komme punctlich **S. Landau, Wetzgasse 31.**

Ein Pinscherhund, über 1 Jahr alt, zu kaufen gesucht. Adresse unter L. H. 165 an den Tagbl.-Verlag erbitten.

**Central-Feuer,** gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten unter C. J. 179 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Regulir-Füllösen zu kaufen gesucht Emserstraße 25.

**Verkäufe**

Ein Glaschenvier-Geschäft ist Verhältnisse halber zu verkaufen. Offerten unter V. H. 174 an den Tagbl.-Verlag.

Ein gebrauchtes Tafel-Clavier billig zu verkaufen Röderstr. 5, 2 L. Vorzügliches Pianino, 1/2 Jahr im Gebrauch, Abreise halber zu verkaufen. Näh. Louisenstraße 5, Rdb. 1 St.

Kirchgasse 9, 3 St., sind versch. Vorhänge, Möbel, gebr. Teppiche, Küchengeräte und alte eiserne Sachen billig zu verkaufen.

Saalgasse 24 sind billig zu verkaufen: Zwei politte Betten mit Haarmatratzen à 120 Mt., lackirte Betten von 50 Mt. an, Vetricow 40 Mt., Confolschranken 30 Mt., eins- und zweithäufige Kleiderschränke von 20 Mt. an, Rückenschränke von 25 Mt. an, ovale Tische 20 Mt., Haarmatratze (breitseitige) 40 Mt., Seegrasmatratzen von 12 Mt. an, Deckbetten von 12 Mt. an, Kissen 4 Mt., Spiegel, Stühle, Nippitschken, Kommoden von 24 Mt. an, Nachttisch 4 Mt., Canape 30 Mt.

Eine dreitheit. Wollmatratze mit Bett zu verl. Rheinstraße 77.

**Möbel-Verkauf.**

Eine gut erhaltene Poltergarnitur, Sofha und 6 u. Sessel, Pianino und eine compl. Schlafzimmer-Einrichtung mit 2 Betten preiswert zu verkaufen Schulberg 15, 1 St.

Ein Sofha billig zu verkaufen Röderstraße 22.

Zu verkaufen: 1 Spiegel, 1 Wasch-Kommode und ein sehr lackirtes vierrädriges Wägelchen Platterstraße 56, 1 St.

Fast neue Singer-Nähmaschine (Fußbetrieb) preisw. zu verkaufen Dohheimerstraße 10, 2.

**Wagen,**

herrlichste, fast neue, Offenbacher Victoria, nebst zwei gut erhaltenen silberplattirten Geschirren zu verkaufen. Zu besichtigen zwischen 11-1 Uhr Martinistraße 6.

Ein Fahrstuhl, gut erh., steht zum Verkauf Gustav-Adolfstraße 16, 1. Schöner Kinder-Sitzwagen b. z. verkaufen Karlstraße 38, Mittelb.

**Sicherheits-Zweirad** mit Kissenreifen Umstände halber billig z. verl. Bleichstraße 7, Bart.

Ein fast neuer Handkoffer ist bill. zu verl. Nicolasstraße 25, 1 r.

Ein gebrauchter Koffer billig zu verkaufen. Philipp Lammert Jr. Schwalbacherstraße 29.

**Bierpferd. Petrol.- u. Gasmotor**

u. sechspferd. Dampfmaschine b. zu verl. Im Betr. bei Ph. Wagner, Schierstein. Mechanische Arbeiten werden prompt ausgeführt.

Ein oder zwei Petroleumöfen zu verkaufen Röderstraße 41, 2 St.

Eine wenig gebrauchte Nähmaschine, sowie ein Gasarm zu verkaufen Dambachthal 7.

Wegen Abreise zu verkaufen ein großes Ideal für Bücher und Acten, ein Sofha z. Rheinstraße 97, 2.

G. Barth. leerer Weißwein- u. Bordeauxfl. z. verl. Schulb. 15, 1 St.

Ein Dachshund, 1 Jahr alt, Bracht-Gremplar, Stammh. präm. preisw. zu verkaufen. Näh. Ph. Faber, Hellmundstraße 54.

Pinscherhund (dichte Rasse) billig zu verkaufen Mainzerstraße 25. Dasselb. sind auch j. Lavins zu verkaufen.

Vier Paar blau geschilderte Mödchen zu verkaufen Röderstraße 20.

**Verschiedenes**

Diejenigen, welche noch Forderungen an den verstorbenen Oberst-Lieutenant von Fransecky haben, wollen dieselben Gustav-Adolfstraße 16, 1, bei dem Unterzeichneten baldigst anmelden.

von Fransecky,

Oberstlieutenant.

Wer disconfit prima Accepte? Offerten unter L. 2 postlagernd erbeten.

## Ludwig Joost,

Wiesbaden,

Philippssbergstrasse 2,

Immobilien-, Wohnungs- und Hypotheken-Büreau,

übernimmt den An- und Verkauf von Villen, Häusern, Hotels und Gütern, vermiethet Wohnungen und besorgt Hypotheken.

14667

Feuer-, Lebens-, Unfall- und Reiseunfall-Versicherung.

Die Büros sind an Wochentagen stets geöffnet.

X

Die Gardinen-Wäscherei u. Spannerei nach neuester Methode befindet sich Moritzstraße 28, Hth. 1 Tr. 14665

S. zuverlässige Frau, gut empfohlen, sucht Kunden (Wäscherei und Büken). Karlstraße 30, Mittelbau 1 St. h. rechts.

Unterzeichneter hält sich den Herren Aerzen, sowie einem geehrten Publikum Wiesbadens für alle in das Fach eines staatlich geprüften Heilbieners einschlagende Hülfeleistungen bestens empfohlen.

14670 Hochachtungsvoll

M. Schweibächer. gev. Heilbieder,  
Michelsberg 16.

Eine ans. unabhängige Frau empf. sich zur Krankenpflege, auch zu einer älteren leidenden Dame. Hermannstraße 26, 2. Junge ges. Frau sucht ein Kind mitzustillen. Schwalbacherstr. 14, 3.

## Gesunde Frau

zum Stillen gesucht Helimundstraße 20, Part.

Dame, w. zurückgezogen z. leben wünscht, findet angenehmen liebevollen Aufenthalt bei durchaus anständiger heiliger Familie. Discretion selbstverständlich. Adr. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 14690

## Zur Silbernen Hochzeit

gratulieren ihren lieben Eltern

Minna. Küchen und Josef Sittel.

Dem Mitgliede unsr. Gesellschaft.

## Conrad Back,

die herzlichsten Glückwünsche zu seinem heutigen 21. Geburtstagsfeste. Sämtliche „Fidelitas-Brüder“.

## Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die schmerzhafte Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebte Frau, Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante,

## Frau Thekla Niesen, geb. Howell,

heute Morgen 7<sup>1/2</sup> Uhr im Alter von 43 Jahren nach langem, schmerzlichem mit der größten Geduld ertragenem Leiden, wohl vorbereitet und versehen mit den hl. Sterbekräften, in ein besseres Jenseits abzurufen.

14677

Um stilles Beileid bitten

Nordhausen, Wiesbaden.

Die Beerdigung findet Freitag, den 21. Juli, Nachmittags 2 Uhr, vom Leichenhause, Platterstraße, aus statt.

## Verloren. Gefunden

Am Sonnabend Abend ist auf dem Wege Mainz bis Victoriastraße eine silberne Damen-Uhr mit goldener Kette verloren worden. Es wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung Victoriastraße 25, 2, abzugeben.

Portemonnaie mit 60-70 Mk. in Gold u. Silber, Gebund Patentschlüssel in der Unteren Rheinstraße, Wilhelmstraße oder Kurgarten am Sonntag Nachm. verl. Abzug gegen gute Belohn. „Vier Jahreszeiten“.

Goldner Kreuz am Sonntag auf dem Festplatz unter den Eichen verloren. Gegen Belohnung

abzugeben Restauration Wolter, Kirchstraße.

Verloren Kranzband oder Eingang zum Kurgarten ein Armband mit Steinchen (Mosaik) eingelegt. Abzugeben gegen Belohnung Louisenstraße 27.

Sonntag Abend wurde im Kurgarten ein schwarzes Spitentuch verloren. Gef. abzugeben Weilstr. 18, 2. Et. Eine silberne Damen-Uhr gefunden. Lausitzerstraße 10, 1. St. Junger Fox-Terrier, roß schwarz u. weiß, hat sich verlaufen. Wiederbringer erh. Belohnung Delaspestraße 6. Vor Ankunft wird gewarnt.

## Unterricht

Cand. theol. ertheilt Privat-Unterricht in und außer dem Hause. Offeren unter T. G. 150 an den Tagbl.-Verlag.

Eine staatlich geprüfte Lehrerin ertheilt Unterricht. Näh. in Dietrich's Buchhandlung, Kirchstraße 10.

## Madame Lina Schmidt-Distel,

Professeur de langues modernes,

wohnt jetzt Frankfurterstraße 8 und hat noch einige Stunden frei. Conversation, Grammatik, Nachhilfe. Anmeldungen für dreimonatl. Kursus bei Moritz und Münzel. 14683

Klavier-Unterricht gründlich, billig. R. Tagbl.-Verlag. 14184

## Familien-Nachrichten

### Danksagung.

Für die Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns betroffenen schweren Verluste unseres lieben Gatten, Vaters, Schwiegervaters und Großvaters,

### Christian Schaus,

sagen wir hiermit unsern innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
Frau Luise Schaus, geb. Merri.



No. 331. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, 19. Juli.

41. Jahrgang. 1893.

## Das Fenilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: "Ein gebildeter Proletarier." Roman von  
R. v. Preßentin. (10. Fortsetzung.)

## Aus Stadt und Land.

\* Zur Erinnerung. Fünf Jahre sind seit dem Besuch Kaiser Wilhelm II. bei dem russischen Czaren Alexander III. vergangen. Als der junge deutsche Kaiser am 18. Juli 1888 in Petersburg eintraf und daselbst mit allen Ehren empfangen wurde, hielt man diesen Besuch zwar für bedeutungsvoll, allein keine ganze Bedeutung hat man erst später erkannt. Die Sicherung des europäischen Friedens war es, die Kaiser Wilhelm anstrebt, und in flüger Fürsorge suchte er zuerst dem russischen mitherrschenden Reiche und seinen Leitern den Beweis zu geben, daß er ohne alle Hintergedanken als das erste und vornehmste Ziel seiner Regierungspolitik die Förderung und Erhaltung des Friedens betrachte. Jene Reise war, wie heute leuchtet, dem Friedensgedanken mindestens sehr förderlich.

— Die hochwichtige Frage, wie man brieflich sein Dienstmädchen anreden soll, von der im geitigen Morgenblatte die Rede war, beantwortet eine Leserin unseres Blattes wie folgt: "Wenn ich an mein zurückgebliebenes Dienstmädchen 'Marie' zu schreiben hätte, so würde ich es ganz einfach in dieser Weise thun (ob Brief oder Karte, das ist gleich): Adresse: Fräulein Marie so u. so. Bitte, Marie, rufen Sie einmal nach, ob im Mittelzimmer die Fenster gut geschlossen und die Vorhänge geschlossen sind! Ferner möchte ich gern, daß das Schlafzimmer so bald wie möglich in Ordnung gebracht wird. — Sie wissen ja, was gemacht werden soll; bitte, vergessen Sie mir auch ja meine Blumen nicht und verschließen Sie die Thüren gut u. s. w! Mit freundlichem Gruß sc."

— Im Reichshallentheater tritt seit Sonntag wieder ein vollständig neues Spezialitäten-Ensemble auf, dem auch der von seinem früheren Aufreten in den "Reichshallen" noch in gutem Andenken stehende imitäre Reger-Glowin Mr. Herb, der Dolfs angehört. Derselbe versteht es, auch jetzt wieder mit seinen Vorträgen auf der Schwingzither, dem Ocarina, dem "Holz und Stroh", der Concertina und mehreren originellen Musikinstrumenten, wie einer aus einem Cigarrerasten konstruierten einhäntigen Geige, mit Handschellen u. c., nicht minder auch mit seinem Original-Reger-Gesang und -Tanz sich den Beifall der Theaterbesucher in hohem Grade zu eringen. Der Original-Maler Mr. John Cronow, welcher sich zum ersten Male in Deutschland befindet, bringt vorzugsweise alte englische Flottenführer, daneben auch den Prinzen of Wales, die Königin Victoria of England, den "brave général" Boulanger, Garnot, Napoleon I. auf St. Helena, von bekannteren Verönlichkeiten der Neuzeit den Fürsten Bismarck, die "kleine Excellens" Windhorst und Richard Wagner zur Darstellung, von denen die "kleine Excellens" mit am besten sopirt wird und deshalb auch den meisten Beifall findet. Der Universal-Humorist Herr L. Tiallowsky erzielt nicht nur mit humorvollen Couplets, sondern auch mit Thierstimmimitationen und Deklamationen große Heiterkeit und vielen Beifall. Die Gymnastik ist durch Mr. Jacken, welcher Produktionen auf der Stuhlythamide, die er selbst bis zu mehreren Metern Höhe aufbaut, mit großer Sicherheit ausführt, und Mr. S. Stotan, vertreten, der sich in Lutipotpourris am Trapez und an den Ringen produziert. Mr. Max Delavare und Miss Dorina haben beneidenswerthe Gedäße, denn als Jahn-Equilibristen balancieren und schwingen sie einen und sogar zwei Stühle mit den Jähnen. Eine gewaltige Kraftprobe leistet Miss Dorina, indem sie einen Stein, der nach der Versicherung ihres Partners 90 Kilo schwer ist, mit den Jähnen hebt und frei hält, während Mr. Delavare mehrere Stühle davon abschlägt. Der gesangliche Theil des Programms wird durch die Walzer- und Liedersängerin Fr. M. Blanchetti vertreten, die gewiß noch mehr Beifall erzielen würde, wenn sie etwas mehr heitere Sachen in ihr Repertoire aufnehmen würde.

— Konzert. Unser Landsmann und Mitbürger, der hier allgemein bekannte und beliebte Opernänger Herr August Dörner, zur Zeit an dem vereinigten Stadttheater Elberfeld-Barmen, beauftragt am 6. August im "Römeraal" einen Lieder- und Konzert-Abend unter Mitwirkung hervorragender hiesiger und auswärtiger Kräfte zu veranstalten. Wir glauben heute schon bemerken zu dürfen, daß wir einem äußerst genugreichen und echt künstlerischen Abend entgegensehen, und hoffen auch

dass das Unternehmen die nötige Unterstützung von Seiten des hiesigen Publikums finden wird.

— Schninachrichten. Von den in der Vietorischen Schule ausgebildeten Handarbeitslehrerinnen ist Fr. Adelheid Schell an das Pensionat Dies an der Lahn, ferner Fr. Alexandre Bollenkin und Fr. Anna Bärenbruck, welche ein Semester vertretungsweise an der Frauengewerbeschule in Kiel thätig war, an die Frauengewerbeschule in Weimar berufen worden. Fr. Ida Scherwagen hat jüngst in Münster i. W. eine Kunstgewerbeschule nach dem Muster der Vietorischen Schule errichtet und als Lehrerin Fr. Clara Steinbäuer gewonnen. Die beiden ebenfalls in der genannten Aufsicht ausgebildeten Fr. Julie und Auguste Boclo werden in Kurzem, voraussichtlich in Dortmund, eine Lehranstalt ins Leben rufen. Der Vietorischen Schule gehen fortwährend Anträge nach Lehrerinnen zu, ebenso Anregungen zur Eröffnung von Schulen an Plätzen, wo entschiedenes Bedürfnis nach solchen vorhanden ist. Ferner im Auslande wird nach der Vietorischen Methode unterrichtet; es hat z. B. in Jassy in Rumänien eine Dame die verschiedenen kunstgewerblichen Techniken der Vietorischen Schule mit großem Erfolg eingeführt. Es ist erfreulich, daß auf diese Weise wirklich tüchtige Lehrerinnen lohnende Thätigkeit finden.

— Schierstein, 18. Juli. In den ersten Tagen findet im Distrikt "Bodenway" der Schiersteiner Waldung Schießen mit scharfen Patronen statt. Das Vertreten des genannten Waldbezirks ist daher streng untersagt. — Dem Männer-Geangverein hier ging von Sr. A. H. dem Großherzog von Luxemburg aus Anlaß des von ihm errungenen Sieges in Limburg ein Schreiben zu, worin der hohe Herr seine Freude kundgibt über den Erfolg des Vereins und besonders darüber, daß der von ihm gestiftete Ehrenpreis vom Männer-Geangverein errungen wurde. Auch von anderen Vereinen und Freunden wurde der Verein beglückwünscht. — Die Turnhalle der hiesigen Turngemeinde ist so weit fertiggestellt, daß sie bis zur Kirchweih ihrem Zweck übergeben werden kann. Die Turngemeinde wird den Wirthschaftsbetrieb selbst übernehmen, d. h. denselben unter dem Namen eines Mitgliedes führen. Der Kreisstag in Wiesbaden hat nur unter dieser Bedingung die erbetene Konzession ertheilen können. — Am Sonntag wurde die 6-jährige Tochter des Herrn August Jödel hier von einem Radfahrer umgerannt und durch Hautabschürungen leicht verletzt. Auch der Radfahrer, der allerdings dadurch, daß das Kind in dem Augenblick, als er die Straße vor dem "Deutschen Kaiser" passierte, quer über die Straße lief, in eine mißliche Situation geriet, kam zu Fall und beschädigte sich unverhältnismäßig. Von "Ueberfahren" kann keine Rede sein.

— Dörsheim, 18. Juli. Gestern wurden durch die hiesige Bürgerschaft im Ganzen 27 Wahlmänner gewählt, welche in Gemeinschaft mit den 9 Gemeinderatsmitgliedern demnächst einen Bürgermeister auf die Dauer von 12 Jahren zu wählen haben. Die Amtszeit des seitlichen Bürgermeisters, Herrn Heil, läuft in diesem Sommer ab. Nach dem Ausfall der gestrigen Wahlen steht mit Bestimmtheit zu erwarten, daß unter seitheriger Herr Bürgermeister, welcher sich während seiner bisherigen Wirkungszeit als solcher um das Wohl Dörsheims sehr verdient gemacht, mit Stimmeneinheit wiedergewählt wird. Von einem Wahlkampf, wie solcher anderwärts häufig vorkommt, konnte man auch nicht das Geringste bemerken.

— Eich, 17. Juli. Gestern wurde in dem nahen Eich das dort neu aufgestellte Kriegerdenkmal entbündigt. An diesem Fest, das in sehr feierlich und würdig Weise verlief, beteiligten sich die Kriegervereine von Niedelbach, Heitrich, Eichstein, Oberbrechen, Niederbrechen, Waldorf, Börsdorf, Wiesbaden, Würges, Königshofen, Rimbach, Bleidenstadt, Niederlibbach, Gamberg, Niederfelters, Niederseelbach, Steinrichbach und die Gesangvereine von Großel und Wüstems. Gegen drei Uhr begnügte sich der stattliche Festzug unter Vorantritt zweier Musikkapellen und zahlreicher Festzugsfrauen von der "Linde" aus durch die Hauptstraßen des Dorfes nach dem Denkmal, welches sich am nordöstlichen Ausgänge des großen Dorfes an der Frankfurter-Limburger Straße befindet. Hier angekommen, begrüßte zunächst der Präsident des Eicher Kriegervereins, Herr Schüttig, die zahlreichen Feiqaften, worauf Herr Barer Stahl von Eich die Feierrede hielt, welche mit einem Hoch auf Se. Maj. Kaiser Wilhelm II. schloß. Hierauf sprach noch Herr Rechtsanwalt Hähner von Wiesbaden. Derselbe ermahnte die Krieger, alle Zeit treu in den Vereinen zusammenzuhalten, alle Parteizüge schwinden zu lassen u. s. w. Nachdem noch ein Mitglied des Kriegervereins "Eintracht" zu Eich der in Frank-

reich gebetteten Kameraden gedacht, enthielt eine der Festungsfrauen unter passenden Worten das schöne Denktitel. Dann trug der Gesangverein von Gieß das Lied vor: „Höre uns, Germania!“ Danach sang die ganze Festversammlung noch eine Strophe von „Heil Dir im Siegerkranz“, und die erhebende Freiheit war beendet. Auf einem schönen Festplatz im nahen Balde verlammten sich später fast sämtliche Festteilnehmer zu fröhlichem Thun. Das Kriegerdenkmal zu Gieß besteht aus einem Sockel, der die Inschriften der 23 Krieger trägt, die aus Gieß an dem Feldzuge 1870/71 teilnahmen. Auf dem Sockel ruht eine Pyramide, auf der oben der Adler mit ausgebreiteten Flügeln steht. Das Denktitel wurde von einem Steinmeier in Gieß verfertigt und kostet ca. 800 Mark.

▽ **Wildsachsen.** 17. Juli. Die am Sonntag hier abgehaltene Biene n züchter-Versammlung war trotz verschiedener in der Umgegend stattfindener Festlichkeiten von einer größeren Zahl Vereinsmitglieder und Bienenfreunden besucht. Vorerst wurde der mit Albertischen Blätterköpfen besetzte schöne Stand des Herrn Wittig besichtigt. Im Interesse Derer, die mit der Einrichtung derartiger Stände sowie mit der Behandlungsweise der Böller in denselben weniger bekannt waren, wurde von dem Besitzer das Nötigste gezeigt und erklärt. Bei den hierauf geführten Verhandlungen bezüglich des Honigdeposits wurden auf Grund früher festgelegter Vertragsbestimmungen die mit dem jetzigen Depositär Herrn G. Mollath zu Wiesbaden bereits besprochenen Ans- und Verkaufsbedingungen endgültig festgesetzt. Es kommt nur garantirte reiner Honig in mit Verschlußmarken verkleideten Gläsern zum Verkauf. Eine Kommission führt die nötige Kontrolle. Es steht zu erwarten, daß in Kürze mit dem Verkauf begonnen werden kann. Der von dem Vereins-Sekretär gehaltene Vortrag handelte die Frage, was man schon jetzt thun könne, um solche Standstände zu erhalten, die auch fürs nächste Jahr gute Erräge in Aussicht stellen. Im Referat wurde gezeigt, daß wir wohl ein gutes Honigjahr zu verzeichnen haben, daß es jedoch bezüglich der Vermehrung der Böller insofern man nicht zur Bildung von Kunstmäuerchen seine Lustsucht nahm — vielmehr hinter den Erwartungen zurückblieb. Es wurden daher genaue Gesichtspunkte festgestellt, worauf bei Auswahl der Standstände sowohl bezüglich jedes Bienenvolkes wie auch der Königin zu achten ist und wie man hier und da unterstützend und berichtigend eingreifen hat. Da verschiedene Mitglieder die große deutsch-österreichische Wanderversammlung, welche in der Zeit vom 12. bis 17. August in Heidelberg tagt, zu besuchen gedenken, so wird kurz nach derselben die Bezirks-Versammlung stattfinden, indem ein Bericht über letztere sowie über die dortige Ausstellung erwartet werden soll.

(Weitere Notizen siehe Nachtrag.)

### Ausland.

\* **Großbritannien.** Grey erklärte im Unterhaus auf Anregung aus dem Hause: Ungewißheit sei die Situation in Siam ernst. Das Haus wünsche gewiß auch, daß gegenwärtig nichts gesagt werde, was die Lage verschlimmern könnte. Vielleicht aber liege die Haupt Schwierigkeit, über die verschiedenen Streitfragen zwischen Frankreich und Siam zu Schlußfolgerungen zu gelangen, darin, klare definitive Informationen zu erhalten. In Ermangelung von solchen Informationen ist die Regierung nicht bereit, eine entschiedene Ansicht über die Bedeutung der verschiedenen Punkte abzugeben. Eine dieser Fragen sei die Frage der Unabhängigkeit und Unzergliedrung Siam. Die Regierung sei sich völlig dessen bewußt, daß dies ein Gegenstand ernster Wichtigkeit für das britische, mehr noch für das britisch-indische Reich sei. Aber die französische Regierung erkläre sich nicht minder befürchtet, jene Unabhängigkeit und Integrität aufrecht zu erhalten. Die Regierung werde keine Gelegenheit verlieren, eine befriedigende Lösung zu erleichtern. Ferner erklärte Grey bezüglich der Einberufung einer Konferenz zur Beratung über Schutz des industriellen Eigentums, die belgische Regierung habe in Übereinstimmung mit dem Central-Bureau in Bern Einladungen zu erlassen, sobald die Konferenz stattfinden könne. Bis jetzt sei jedoch keine Einladung eingegangen.

\* **Frankreich.** Der „Figaro“ versicherte, Delcasse, der Unterstaatssekretär der Kolonien, habe den Kollegen vorgeklagen, nach Siam ein Ultimatum zu senden, wonach Siam das linke Ufer des Mekong von der chinesischen Grenze ab, ferner die Provinzen Battambang und Angkor aufgeben sollte. Endlich sollte eine Entschädigung für die durch die Bölgänge in Khong Betroffenen sowie die sofortige Ernennung einer Grenzabstimmungskommission gefordert werden. — Der ehemalige Chef des kolonialamtes, Etienne, erklärte einem Interviewer, er halte die schizophrene Erörterung Siam für die einzige mögliche Lösung der siamesischen Frage. Er glaube, auch die Regierung rede mit dieser Eventualität. Frankreich könne diesmal vor England nicht zurückweichen, wie dies in Ägypten geschehen sei.

\* **Schweden und Norwegen.** Die soeben veröffentlichten amtlichen Mittheilungen über das Ergebnis der am 31. Dezember 1892 in Schweden vorgenommenen allgemeinen Volkszählung erweisen, daß die Bevölkerung Schwedens, welche Ende 1891 4,802,751 Köpfe zählte, am genannten Tage sich auf 4,806,865 Köpfe begegnete, somit im Laufe des Jahres 1892 nur 4114 gewachsen ist. Dies läßt sich lediglich daraus erklären, daß die Auswanderung, besonders nach den Vereinigten Staaten Nordamerikas, in stetem Wachsthum begriffen ist. Von der Bevölkerung Schwedens leben 3,884,517 Personen auf dem Lande, 922,347 in den Städten, von welchen Stockholm 252,574 Einwohner, Gothenburg 107,965, sechs Städte zwischen 20,000 und 50,000, zehn Städte zwischen 10,000 und 20,000 Einwohner haben.

\* **Athen.** Nachrichten aus Kanton zufolge, fand in den chinesischen Gewässern ein Gefecht zwischen Piraten und den Kanonenbooten statt; 80 Mann der Besatzung der letzteren wurden getötet, die Piraten aber schließlich gefangen genommen.

### Aus Kunst und Leben.

\* **Über die Verbreitung der deutschen Sprache bei den Japans.** äußerte sich fürstlich Prof. Hirschberg in einem in der Berliner medizinischen Gesellschaft gehaltenen Vortrage folgendermaßen: „Beim ersten Kontakt mit der deutschen Sprache ist es sehr schwierig, sie gleichsam als Andenken in ihre Heimat mitzunehmen und dort so tren bewahren, daß sie sich als möglichst zur medizinischen Hochsprache auszubilden scheint. In den medizinischen Vereinen wird deutsch verhandelt; selbst die Aerzte, welche die deutsche Sprache nicht vollständig beherrschen, bedienen sich ihrer, und die Aerzthäuser werden aus der deutschen Bibel unterrichtet, bis sie befähigt sind, die Aerzte zu verstehen. Die klinischen Anstalten stehen theils unter Leitung von eingeborenen Aerzten, die ihre Studien in Deutschland gemacht haben, theils von deutschen Professoren, die von der japanischen Regierung hinzuberufen worden sind. Von Bedeutung ist noch, daß die in Japan erreichenden medizinischen und tierärztlichen Zeitschriften in deutscher Sprache abgefaßt sind und das Deutsch in Tokio so gut gesetzt und gedruckt wird, wie sicher nicht in London und Paris.“

\* **Operndirektor Jahn.** Die Gerüchte über die bevorstehende Entlassung des Operndirektors Wilhelm Jahn in Wien wollen, wie der „Kölner Tag.“ von dort geschrieben wird, nicht zur Ruhe kommen. Die Kritik scheint dem Ausbruch nahe und Jahns Stellung ernstlich erschüttert zu sein. Die nächsten Tage schon dürften Ablösung bringen. Als sein Nachfolger wird in gutunterrichteten Kreisen Hofrath Schuch bezeichnet.

\* **Personalien.** Es verlautet, der seitlerische Leiter der Herzoglichen Hofbühne in Gotha, Kammerherr v. Hart, werde von diesem Posten zurücktreten. Am 31. Juli vollendet P. K. Rosegger sein 50. Lebensjahr. Aus diesem Anlaß haben Freunde und Verehrer des Dichters ein auf den 8. September d. J. anberaumtes feierliches Nationalfest ins Werk gesetzt, dessen Schauplatz eine malerisch gelegene Hochfläche in der Nähe Witzwurzlags sein soll und bei welchem sich Alles vereinen wird, was an Tracht und Sitte, an Sang und Klang der steierländischen Alpenmark daheim ist.

### Kleine Chronik.

Die „Pos. Tag.“ meldet aus Schneidemühl: In einem Hause an der neuen Kirchstraße haben sich neue Miße gesetzt, aus der Erde bringt an verschiedenen Stellen wieder Wasser, so daß auf neue Bodenjenungen geschlossen wird. Vorläufig ist die Lage keine bedenkliche.

In Zing bei Bozen ist ein 20-jähriges Mädchen vor 6 Tagen in einen Schlaß verfallen, aus dem es bisher nur durch flüchtige äußere Beizmittel auf Augenblicke erweckt werden konnte. Das Mädchen wird, wie die „Bozener Zeitung“ meldet, durch künstliche Ernährung erhalten. Der Fall soll in ärztlichen Kreisen großes Aufsehen erregen.

In Paris läuft das Gerücht um, daß die Société du Crédit industriel mittels gefälschter Depositen um 1½ Millionen Frs. geschädigt und daß der Fälscher verhaftet worden sei.

In Gablonz wurde in der Nacht zum 17. d. in das Geschäftshaus der Glashabifirma Brüder Wahle eine Dynamitbombe geworfen, welche explodirte, mehrere Einrichtungsstücke zertrümmerte und von der gegenüberliegenden evangelischen Kirche zehn Fensterbretter einbröckte. Vermuthlich wurde das Atentat von Arbeitern verübt, welchen am Samstag infolge schlechten Geschäftsganges gefindigt worden ist.

Im Alter von 85 Jahren starb am 12. Juli in London Major Thomas Knog Holmes, der „König der Radfahrer“. Noch vor einigen Monaten fuhr er auf seinem Zweirad von London nach Brighton. Der Verstorbene war ein persönlicher Freund Königs Georgs IV. und nahm 1829 an der ersten Bootswettfahrt der Universitäten Oxford und Cambridge teil.

Aus New-York, 13. Juli, wird gemeldet: Auf der Eisenbahn der Westküste ereignete sich heute bei New-York nahe New-York ein riesiges Unglück. Infolge eines Verschens an der Weiche rammte ein nach Westen fahrender Zug aus Chicago bei voller Dampf in die Maschine eines Güterzuges. Alle Reisenden wurden mehr oder weniger verletzt. Die Leichen von vier Frauen und einem Kind wurden unter den Trümmern herausgezogen. Man befürchtet eine größere Anzahl von Toten.

In Chicago hat die Grippe in den letzten Tagen derart zugenommen, daß täglich viele Menschen an Sonnenstich sterben, die Pferde der Tramway sterben tödt auf der Strecke zusammen.

### Vermischtes.

\* **Das Spiel in belgischen Häusern.** Die Reichsbank in Brügge hat fast alle 23 Spielhäuser von Ende und Blankenberghe geöffnet. Die Hauptgallergäte, Pariser Schwindler, erhielten 8 Tage Gefängnis und Geldstrafe, und von da ab stufen sich die Strafen bis auf 50 Francs. Ein Betrag von 26,000 Francs, den die Staatsanwaltschaft beschlagnahmt hatte, wurde eingezogen. Die Verurtheilten haben Berufung eingelegt. Hoffentlich trifft die belgische Staatsanwaltschaft Marzegelin, die Schwindler und die ehrbaren Stadtverwaltungen daran zu hindern, in einer anderen Gestalt die Spielhöhlen wieder zu beleben, wäre es auch nur, um das gutgekleidete Gefindel zu entfernen, das in den letzten Jahren die beiden Küstenstädte verkehrsunfertig gemacht hat.

\* **Ein lustiger Hassenspiel.** amüsiert noch heute die Herren vom Civil und argert die schönen Damen der Garnisonstadt Maria-Theresiaburg in Ungarn, ein Scherz, der den Zweck hatte, einer absonderlichen Mode ein Ende zu machen, und der denselben auch erreichte. In der genannten Stadt mache sich während der letzten Wochen der Hauch

heraus, daß die das Theater besuchenden Damen nicht allzu kleine und nicht allzu niedliche Säckchen aus Velours mit sich führten, in denen sie ihr gänges Auszugs, als Theaterglas, Bonbons, Taschentücher, Haarspangen und noch anderes bewahrten. Diese befahlte Weiblichkeit bot einen drolligen Anblick dar; besonders reizend sah es aus, wie diese verschiedenartigen, bichäutigen Dinger aus den Logen herabbaumelten und der Brüstung eine nichis weniger als geschmackvolle Dekoration gaben; das ewige Hantieren mit den Dingern, in denen fast immer mehr oder minder kleine Händchen steckten, war auch nicht geeignet, die Aufmerksamkeit für die Vorhänge auf der Bühne zu erhöhen. Die Damen trieben ihr Spiel so lange, bis der Wettenschlag dieser etwas absurd Mode seine Kerte durch die ganze weibliche Bevölkerung gegangen hatte, bis auch „die Hand, die Samstags ihren Beben führt“ am Sonntag mit ihrem Säcken neben dem Soldaten ihres Herzens im Olympe saß. Heute ist in Maria-Theresiopol die Beutemode tot. Und das kam so: Die dortigen Husarenoffiziere mietheten durch mehrere Tage der letzten Woche sämliche Logen des Theaters und erschienen in denselben, am Arme einen ganz gewöhnlichen Futterak in Miniatur, den sie gleich den Damen über die Logenbrüstung baumelten ließen. Der Spaß erregte große Heiterkeit, und wahre Lachstürme tönten durch das Haus, wenn die Offiziere Vorgnon, Monole, Bonbons und Taschentüch, manche gar eine Schmuckabaldo ihrem Säcken entnahmen. Seither sind die Velours-Säcken der Maria-Theresiopolier Damenwelt von der Bildfläche verschwunden.

\* **Ein gestohlenes Schiff.** Daß einem Kapitän sein befrachtetes und vollbemanntes Schiff gestohlen wird, kommt nicht alle Tage vor. Nichtsdestoweniger soll dies aber, wie dem „B. T.“ geschrieben wird, einem Franzosen zugeschrieben sein. So behauptet wenigstens der Kapitän der nach Havre gehörigen „Noia“, die in der Nähe der kanadischen Küste vom Sturm erfaßt wurde. Die „Noia“ hißte ihre Nachflagge und erhielt Hilfe von einem eingeborenen Loosten, der das Schiff befreite. Auf Weisung des Loosten mußte die Mannschaft landen und erhielt in Hütten am Strand freundliches Nachquartier. Am anderen Morgen war Alles wieder klar, und der Kapitän begab sich an Bord. Zu seinem Entzücken fand er, daß seine Ladung beschädigt war. Er ließ sich wieder aus Land rubern, um Klage zu erheben, jedoch ohne Erfolg. Während er noch parlamentierte, sah er, wie sich die Segel der „Noia“ schwelten, und langsam setzte sich sein Schiff in Bewegung — ohne ihn. Mit vieler Mühe fand er es später in Sidney (Canada) wieder, wo es von den Seeraubern als von der Mannschaft verlassen und gerettet gelandet worden war. Nachdem der Kapitän, Delestre ist sein Name, 7800 Frs. Ration gestellt hatte, kam er nach Monatsfrist wieder in den Besitz seiner „Noia“ und hat jetzt die Hilfe der französischen Diplomatie angerufen, um Schadenersatz zu erlangen.

\* **Die chinesische Artillerie** versiegt bei Regenwetter zu streifen. Wenn es in Shanghai etwas Seltenes ist, Soldaten mit Regenschirmen zu begegnen, kommt es bei Übungen auf chinesischen Forts wohl vor, daß starke Regengüsse der ganzen, sonst immer sehr großen Pulverberchwundung ein plötzliches Ende bereiten, weil weder Offiziere noch Mannschaften Lust haben, sich bei nassen Wetter um ihre Geschütze zu kümmern. Ihren offiziellen Ausdruck findet diese militärische Wassersuppe in einer amtlichen Einladung der Directoren des Arsenals bei Shanghai an die fremden Konsuln zur Teilnahme an einer Schießprobe mit einer in der Geschützgalerie des Arsenals hergestellten Riesentanque, worin fürsorglich darauf ausführsam genaht wird, daß bei regnerischem Wetter die Probe um einen Tag verschoben werden würde.

\* **Ein Kälte-Abonnement.** Die glücklichen Bewohner von St. Louis! Während wir von der Julizitze geröstet werden und die Männer unserer Häuser eine unerträgliche Temperatur ausstrahlen, genießen sie in ihren Wohnungen die milde Frische des Frühlings. Es ist bekannt, daß eine amerikanische Gesellschaft auf den Einfall gekommen ist, in mehreren Städten der Union Möhrenleitungen einzurichten, welche im Winter die Häuser mit überhitztem Wasserdampf versieben und die Wohnungen der Abonnenten wärmen. Man abonnirt die Wärme so wie das Telefon. Das hat nun zu der nachstehenden Idee geführt, auch die Kälte zu verkaufen. Man läßt flüssig gemachtes Ammoniakal gas in Leitungsröhren cirkulieren und die durch die Beheizung mit diesem Mittel abgekühlte Luft bringt in die Wohnräume und ist im Stande, die Temperatur in denselben um 10—15 Grad herabzuziehen. Diese Methode wurde zuerst in den großen Hotels, Restaurants, in Schlächtereien von Denver und St. Louis angewendet, um die Nahrungsmitte zu konservieren und frisch zu erhalten. Jetzt hat man in den beliebtesten Theilen von St. Louis ein Möhrenetz von 8 Kilometern gelegt, welches den Abonnenten eine Kältemenge zuführt, die einer Masse von 48,000 Tonnen Eis entsprechen würde. Die Preise stellen sich gar nicht hoch, und die Zahl der Kälte-Abonnenten steigt immer mehr.

\* **Humoristisches. (Scherzfrage.)** Welche Lebhaftigkeit ist zwischen einem Kanonier und einem Rentier? — „Beide können „ausprozen“!“ — (Gegen seitige Liebenswürdigkeiten.) Dame (arrogant): „... Sie sind alt geworden, guter Freund! Das müssen Sie zugeben!... Da habe ich mich schon besser konvertirt!“ — Herr: „Gründige Frau haben es eben immer verstanden, mit Wenigem hauszuhalten!“ — (Ein humoristischer Räuber.) Wegelagerer (nachdem er einen eisernen Wanderer ausgeraubt): „Einen Thaler will ich Ihnen lassen, denn unter dem Blaudt wird Sie wahrscheinlich mein Kollege anpacken und der prägelt Sie erbärmlich durch, wenn Sie kein Geld bei sich haben!“ — (Verechtigtes Misstrauen.) Frau A.: „Mein Arzt räth mir, ich solle eine leichmonatliche Reise antreten, aber ich traue ihm nicht recht!“ — Frau B.: „Warum denn nicht?“ — Frau A.: „Weil mein Arzt gleichzeitig mein Schwiegerohn ist!“ — (Musikalische Veranlagung.) Ist Ihre Frau auch musikalisch? — „Gewiß. Um eine Neugierde auszupacken, trumant sie

gleich die ganze Nachbarschaft zusammen!“ — (Eine eindrückliche Braut.) A.: „Hast Du's gehört, Marz's Verlobung ist ja wieder zurückgegangen?“ — B.: „Warum denn?“ — A.: „Ach, der Mensch hat in seinem Duvel einen Finger seiner Braut zum Weissenkopfen benutzt!“ — (Ein richtiger Bettler.) Ein Spaziergänger giebt einem Drehglockenspieler ein Geburtstagsstück und begeht neun Kreuzer heraus. Der Bettelmusikant zählt ihm fünf Kreuzer hin und meint dann freundlich: „Mehr hab' ich nicht; Sie können aber für den Rest noch dreimal an mir vorbeigehen!“ — (Im Liebesseifer.) „... Meine Fräulein, so ewig wie Sie hab' ich noch Niemand geliebt!“

### Lokales (Nachtrag).

= **Schützenfest.** Aus Anlaß des Jubiläumsjubiläums des „Bürger-Schützen-Corps“ wurden beim Vogelwischen die Trophäen, wie folgt, errungen: Die linke Krone von Herrn Restaurateur Franz Daniel, die rechte Krone von Herrn Bäckermeister Zimmermann, der linke Flügel von Herrn Restaurateur Franz Daniel, der rechte Flügel von Herrn Schlossermeister Heinrich Boné, der Reichsapfel von Herrn Zimmermeister Nossel jr., das Scepter von Herrn Mineralwasserfabrikanten Karl Eichhorn, der linke Hals von Herrn Schneidermeister G. Nölker, der rechte Hals von demselben, das linke Bein von Herrn Ferdinand Struck, das rechte Bein von Herrn Franz Daniel, der Schwanz von Herrn Wirth Friedrich Hebel. — Jubiläumskönig wurde der Chef des Bürger-Schützen-Corps, Herr Schreinermeister Jakob Hester.

### Marktberichte.

**Limburg**, 17. Juli. Der heute hier abgehaltene Viehmarkt war besonders von Handelsleuten aus weiter Ferne sehr stark besucht; aus diesem Grunde wurde das zahlreich aufgetriebene Vieh rasch zu hohen Preisen verkauft. Heutvich galt im Centner Schlachtgewicht bei Ochsen 1. Güte 60—64 Ml., 2. Güte (Stiere) 48—54 Ml., Kinder und Kühe 1. Güte 42—45 Ml., 2. Güte bis 40 Ml., Schweine 50—52 Ml. und Kübel durchschnittlich 50 Ml. Nach frischmilchendem Vieh herrschte große Nachfrage, und erzielten junge schöne Thiere Preise bis zu 320 Ml.; auch frisches Vieh war recht begehr, und wurde dasselbe mit 175—250 Ml. bezahlt. Mastrinder und Stiere erzielten das Stück Preise bis zu 115 Ml. Auch Jungvieh war wieder stark begehr, und wurden Thiere von 7—9 Monaten mit 48—75 Ml. bezahlt. Die Nachfrage nach Schweinen war auch stärker als jeher. Die Preise für Herde waren im Paar 25—35 Ml. und für Läufer 45—70 Ml.

**Lahr** (Kreis Limburg), 17. Juli. Auf unserm heute abgehaltenen Viehmarkt war der Auftrieb von allen Viehauktionen sehr stark, und da sich viele, namentlich auswärtige Käufer eintrauen, gung der Handel sehr flott und war der Preis überall steigend. Jungvieh, das keiner gar nicht gefragt war, erzielte pro Stück im Alter von 6—12 Monaten Preise bis zu 75 Ml. 1/2-jährige Mastrinder und Stiere galten im Paar 200—240 Ml., trächtige Kinder und Kühe 160 bzw. 195 Ml. und frischmilchende Kühe, welche sehr gefragt waren, Westerwälder Rasse 200 Ml. und Lahrausse bis zu 270 Ml. Heutvich war auch im Preise steigend: Ochsen 1. Güte galten 60—62 Ml., 2. Güte 50—54 Ml., Kinder und Kühe je nach Güte 38—45 Ml., Schweine und Kübel durchschnittlich 50 Ml. Alles im Centner. Mezzergewicht. Der Schweinemarkt war auch sehr gut besahren, und galt hier das Paar Herde 30—40 Ml. und Läufer 48—66 Ml.

### Geldmarkt.

**Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät** vom 18. Juli, Abends 5½ Uhr. — Credit-Actien 273, Disconto-Commandit 177.90—178, Staatss. — Lombarden 87½, Gotthardbahn-Actien 151.80, Lourabütte-Actien —, Bochumer 119.90, Gelsenkirchener 188.10—50, Hanauer 124.90—125.25, 3%, Portugies. —, Schweizer Nordost —, Schweizer Central —, Schweizer Union —, Dresden —, Darmstädter —, Berliner Handelsgesellschaft —, 3%. Mergianer 19.05, 6%, Mergianer 38.40. Tendenz: seit auf große Deckungen in Montanwerthen.

### Geschäftliches.

Die geehrten Hausfrauen werden auf ein Wäschepräparat aufmerksam gemacht, das sich als ein ebenso vorsichtiges als bequemes Waschmittel bewährt und sich seit einer Reihe von Jahren in tausenden von Haushaltungen ganz unentbehrlich gemacht hat. Es ist dieses das im heutigen Almonen-Theil erwähnte **Dr. Thompson's Seifenpulver**. Man erzielt damit blendend weiße Wäsche, auch ohne Bleiche, und spart Zeit und Geld der größten Schonung der Stoffe. Verschiedene der bedeutendsten Chemiker haben **Dr. Thompson's Seifenpulver** analysirt, und sich davon ausgesprochen, daß es der Hauptzusatz nach einer Kernseife besser Qualität sei. Wenn man 1 Theil **Dr. Thompson's Seifenpulver** mit 5 Theilen kochendem Wasser vermisch und die Lösung stehen läßt, bis sie sich abgekühlt hat, so erhält man eine schöne, weiße, weiche Seife, die nur ca. 6 Pf. pro Pfund kostet, und mit welcher man waschen, reinigen und scheren kann. Der Preis beträgt nur 15 Pf. pro Pf. **Dr. Thompson's Seifenpulver**. Zu haben in allen besten Droghen, Colonialwaren- und Seifen-Geschäften. Man achtet jedoch genau auf **Dr. Thompson's Seifenpulver** mit Schwan, da minderwertige Nachahmungen angeboten werden. Alleiniger Fabrikant ist **Ernst Sieglin** in Bremen.

# Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 18. Juli 1893.

Reichsbank-Diakonto 4 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 4 %.

<b>Zf. Staatspapiere.</b>	5. Mex. Eisenb.-Ob. M. 47.60	4. Raab-Oedenb. ult. 48.12	<b>Zf. Prior.-Obligation.</b>	4. Fkf. Hyp. S.XIV. M. 103.50
4. Dtach. Reichs-A. M. 107.75	5. » 408r » 19.	4. Reichemb.-Pard. » 164.50	5. Albrecht Gold M. —	3 1/2 » » 97.50
3 1/2 » » » 100.55	5. » 408r » 19.	4. Gotthard-Bahn » 154.60	4. » Silber fl. —	4. » Hyp.-Crd.-V. 102.30
3. » » » 86.25	Zf. <b>Stadt.Obligationen</b>	4. Jura-Simpl. Pr.-A. —	4. Böh. Nord Gld. M. 100.95	4. Ldw. Crdbk. Fkf. 102.95
4. Pr. cons. St.-Anl. » 107.50	4. Frankf. M. Lit. R. M. 103.75	4. » St.-A. gar. 57.60	4. » West Slb. fl. 80.50	4. Hyp.-Bk. i. Hb. M. 101.
3 1/2 » » » 100.75	3 1/2 » N & Q » 99.50	4. Schweiz. Central 116.20	4. » Gold M. —	3 1/2 » » 95.50
8. » » » 86.25	3 1/2 » S » 99.50	4. » Nordost 107.60	4. Elisabeth stpf. 96.	4. Meining. Hyp.-B. 101.30
4. Bad. St.-Obl. » 104.30	3 1/2 » T. v. 91 » 99.50	4. Verein. Schweizb. 74.	4. » stfr. —	4. Nass. Ldkb. Lit. G. 102.60
4. » » » 1886 » 105.95	3 1/2 » Darmstadt —	4. Ital. Mittelmeer 98.80	4. Franz.-Josef Slb. fl. 80.70	4. » J F H K L. 99.60
3 1/2 » » » 100.55	4. Heidelberg. 1890 » 102.50	4. » Meridionales 122.60	4. Gal.C. Ldw. 1890 » 79.50	4. » Lit. M. 99.50
4. Bayer. » » » 107.10	4. Karlsruhe 1886 » 89.20	4. Westsicilianer 53.80	4. Oest. Localb. Gld. M. 100.30	4. » N. 99.90
3 1/2 Hambg. St.-Rte. » 98.	3 1/2 Mainz 86 u. 88 » 96.70	5. Russ. Südwest 76.40	4. » Nordwest 108.55	4. Pfälz. Hyp.-Bk. 102.35
3. » » » 1886 » 85.30	4. Mannheim 1890 —	5. Luxemb. Pr.-Henri 59.	4. » Lit. A. Silb. fl. 88.85	4. » 97.70
4. Hessische Obl. » 106.10	3 1/2 Wiesbaden 1887 » 100.	5. » » » B. —	4. » » » B. —	4. Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 101.30
3. Sächsische Rte. » 87.20	5. » 102.60	5. » » » B. —	4. » » » B. —	3 1/2 » » 97.70
4. Wrttb. Obl. 75-80 » 104.10	Zf. <b>Industrie-Aktionen.</b>	5. » » » B. —	4. » » » B. —	4. » » » B. —
4. » » » 81-88 » 105.50	5. Bukarest —	5. Allgem. Elekt.-G. 132.30	4. » » » B. —	4. » » » B. —
4. » » » 85-87 » 104.55	5. » 1888 —	4. Anglo-Ct.-Guano 144.	4. » » » B. —	4. » » » B. —
4. » » » v.1891 » 107.15	4. Lissabon 2000r » 53.	4. Bad. Anil.-u. Soda. 344.90	4. » » » B. —	4. » » » B. —
3 1/2 » » » 88 u. 89 » 100.45	4. » 400r —	4. » Zuckert. Wagh. 62.90	4. » » » B. —	4. » » » B. —
4. Schwed. Obl. M. 108.15	5. Neapel St. gar. Le. 82.80	5. Ung. Stbs. G. fl. 108.75	4. » » » B. —	4. » » » B. —
3 1/2 » » » 96.15	4. Rom Ser. II-VIII » 80.50	4. Bierbr.-Ges. Frkf. 35.	4. » » » B. —	4. » » » B. —
3. » » » 87.	5. Zürich 1889 Fr. 99.20	4. » z. Eiche (Kiel) 125.	4. » » » B. —	4. » » » B. —
3 1/2 Schweiz. Eidg. 89 Fr. 103.20	4. Pr. Buenos-Air. M. 37.	4. » » » B. —	4. » » » B. —	4. » » » B. —
5. Griech.G.-A. v. 90 2	4. » 59.20	4. » » » B. —	4. » » » B. —	4. » » » B. —
5. » kl. » 36.40	Zf. <b>Bank-Aktionen.</b>	4. » » » B. —	4. » » » B. —	4. » » » B. —
4. » » v.87 » 43.65	3 1/2 Dtsche Reichsbank 150.59	4. » » » B. —	4. » » » B. —	4. » » » B. —
3 1/2 Holländ. Obl. » 100.50	4. Frankfurter Bank 142.45	4. » » » B. —	4. » » » B. —	4. » » » B. —
5. Ital. Rente cpt. Lire 88.20	4. Amsterdamer Bank 146.80	4. » Mainzer Act. 168.	4. » » » B. —	4. » » » B. —
5. » » ult. » 88.10	4. Badische Bank 112.50	4. » Park Zweibr. 96.50	4. » » » B. —	4. » » » B. —
5. » » 10000r » 88.20	4. Berl. Handelsg. ult. 134.50	4. » Stern. Oberrad. 149.70	4. » » » B. —	4. » » » B. —
5. » kleine » 88.20	4. Darmst. Bank » 133.60	4. » Storch. Speyer 106.80	4. » » » B. —	4. » » » B. —
3. » » 54.55	4. Deutsche Bank » 155.40	4. » ver. Gräff & Sgr. 74.	4. » » » B. —	4. » » » B. —
4. » » 54.55	4. Genoss.-Bank » 117.50	4. » Werger 65.	4. » » » B. —	4. » » » B. —
4. Oest. Gold-Rte. fl. 97.	4. Mitteld. Creditbk. 97.10	4. Brauhaus Nürnb. 79.10	4. » Mittelmeer 86.	4. » » » B. —
4. » St.-E.-O. (Elis.) » 99.75	4. » Vereinsbank 105.20	4. Cementw. Heidelberg. 128.80	4. » » » B. —	4. » » » B. —
4 1/2 » Silb.-Rte. Juli. » 79.10	4. Discont.-Comm. » 176.90	4. » Park Zweibr. 178.80	4. » » » B. —	4. » » » B. —
4 1/2 » » April » 79.90	4. Dresdner Bank 137.80	4. » Eiseng. v. Mill. & A. 93.	4. » » » B. —	4. » » » B. —
4 1/2 » Pap.-Rte. Febr. » 79.30	4. Frankf. Hyp.-Bk. 140.50	4. » Goldenbg. 93.	4. » » » B. —	4. » » » B. —
4 1/2 » » Mai » 79.30	4. » Hyp.-Cr.-Ver. 113.90	4. » Weiler & Co. 175.50	4. » Süd. (Mérid.) Fr. 58.	4. » » » B. —
4 1/2 Portug. St.-Anl. M. 29.90	4. Mitteld. Creditbk. 97.10	4. » Dpfkornb. u. Hefef. 65.	4. » » » B. —	4. » » » B. —
3. » äuss. Schuld 22.	4. Nat.-Bk. f. Dtschl. 107.20	4. D.Gld.-u.Silb.-Sch. 235.10	4. » » » B. —	4. » » » B. —
3. » » kleine St. » 22.	4. Nürnb. Vereinsbk. 178.80	4. D. Verlageanstalt 178.	4. » » » B. —	4. » » » B. —
5. Rum.amort. Ita. Fr. 96.10	4. Pfälzische Bank 118.26	4. Eiseng. v. Mill. & A. 222.15	4. » » » B. —	4. » » » B. —
5. » kl. » 96.10	4. Pr. Bod.-Cred.-Bk. 133.20	4. Farbwerke Höchst. 329.90	4. » » » B. —	4. » » » B. —
5. » » v.1892 » 96.20	4. Rhein. Creditbank 122.45	4. Filzfabrik Fulda 135.	4. » » » B. —	4. » » » B. —
5. » » am.1890 » 82.30	4. Schaffhaus. B.-V. 111.50	4. Frankf. Baubank 107.	4. » » » B. —	4. » » » B. —
4. » » innere Lei. » 82.30	4. Süddeutsche Bank 100.15	4. » Hotel 72.	4. » » » B. —	4. » » » B. —
4. » » äuss. » 82.25	4. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 165.	4. » Trambahn 217.	4. » » » B. —	4. » » » B. —
5. Russ. II. Orient Rbl. 68.45	4. Württ. Vereinsbk. 126.	4. Gelsen. Gusst. 66.50	4. » » » B. —	4. » » » B. —
5. » III. Orient » 68.40	5. Oester.-Ung. Bank 806.25	4. Glasindust. Siem. 162.	4. » » » B. —	4. » » » B. —
4. » Cons. v. 1880 » 98.80	5. Oester. Länderbk. 200.75	4. Grazer Trambahn 95.50	4. » » » B. —	4. » » » B. —
4. » » v.88 » 99.50	5. » Creditanst. 272.	4. Int.B.-u.E.-B.-St. A. 137.80	4. » » » B. —	4. » » » B. —
5. Serb.amor.G.-R. 2	5. » Ungar. Creditbk. 340.	4. » Pr.-A. 144.40	4. » » » B. —	4. » » » B. —
5. » Tabak-Rente 77.75	5. » Esk. u.W.-B. 113.	4. » Elektr. G. Wien 96.50	4. » » » B. —	4. » » » B. —
5. » St.-E.-Obl.AFr. 77.80	5. Unionbk. in Wien 202.	4. » Kölner Strassenb. 131.	4. » » » B. —	4. » » » B. —
5. » » B. » 77.20	5. Wiener Bk.-Verein 98.87	4. » Verl. u. Druck. 116.	4. » » » B. —	4. » » » B. —
5. » » 77.20	4. » 77.20	4. » Mehl. u. Brodf. Hs. 86.10	4. » » » B. —	4. » » » B. —
4. Spanier cpt. Ps 61.80	4. Allg. Eis. Bkges. 115.	4. Nied. Leder f. Spier 89.	4. » » » B. —	4. » » » B. —
4. » ult. » 61.60	4. D. Eff. u. Wchbs.-Bk. 110.50	4. Nordl. Lloyd 114.50	4. » » » B. —	4. » » » B. —
4. » kl. » 61.60	4. Mein. Hypoth.-Bk. 109.50	4. » Röhrenk.-F. Dür 107.25	4. » » » B. —	4. » » » B. —
4. » » 59.30	4. » Banque Ottomane 113.10	4. » Spinn. Hüttenhm. 67.50	4. » » » B. —	4. » » » B. —
5. Türk.Zoll-O.cpt. 96.90	Zf. <b>Eisenbahn-Aktionen.</b>	4. » Strassb. Dr. u. Verl. 128.	4. » » » B. —	4. » » » B. —
5. » » 20 » 97.60	4. Heidelberg-Speyer 38.	4. » Türk. Tabak-Reg. 189.	4. » » » B. —	4. » » » B. —
5. » » ult. » —	4. Hess.Ludw.-Bahn 109.30	4. » Veloce it. Dpfch. 79.30	4. » » » B. —	4. » » » B. —
5. » Fund. v. 88 M. 92.	4. Ludwigs.-Bexb. 225.	4. » Ver. Brl.-Fft. Gum. 111.80	4. » » » B. —	4. » » » B. —
4. » priv.v.1890 2	4. Lübeck-Büchen. 132.50	4. » Oelfabriken 94.75	4. » » » B. —	4. » » » B. —
4. » cons. » » 77.20	4. Marienb.-Mlawka 74.60	4. » Schuhst. Fulda 151.80	4. » » » B. —	4. » » » B. —
1. » conv. Lit. B. 33.30	4. Pälz. Maxbahn 140.50	4. Verlag Richter 50.	4. » » » B. —	4. » » » B. —
1. » » D » 21.55	4. » Nordbahn 112.65	4. » Wessel, Pr. u. Stg. 92.25	4. » » » B. —	4. » » » B. —
4. » » 94.20	4. » Werrabahn 51.	4. » Westd. Jute-Spinn. 73.	4. » » » B. —	4. » » » B. —
4. » » f.500 » 94.90	4. » Albrecht 5. W. 77.75	4. » Zellstoffb. Waldh. 222.50	4. » » » B. —	4. » » » B. —
4. » » 95.30	4. » Alfold. »	4. » Zellstoff Dresden 58.50	4. » » » B. —	4. » » » B. —
4 1/2 Eis.-Al. Gld. 103.45	5. Böh. Nord 169.25	4. » Louisv. & Neh. 1921 118.90	4. » » » B. —	4. » » » B. —
4 1/2 » » Silb. 83.10	5. » West 307.26	4. » » » B. —	4. » » » B. —	4. » » » B. —
5. » Inv.-Al.v.88 » —	5. » Böhm. 126.	4. » » » B. —	4. » » » B. —	4. » » » B. —
4. » Grundentl. » 79.50	5. » Czakath.-Agram. 56.	4. » » » B. —	4. » » » B. —	4. » » » B. —
4. » » 48.60	5. » Pr.-Act. 210.	4. » » » B. —	4. » » » B. —	4. » » » B. —
4. » » 39.4	5. » Donau-Drau —	4. » » » B. —	4. » » » B. —	4. » » » B. —
4 1/2 » » 40.5	4. » Dux.-Bodenb. ult. 414.25	4. » » » B. —	4. » » » B. —	4. » » » B. —
4 1/2 » » 40.	5. » Gal. Carl-Ludw.-B. —	4. » » » B. —	4. » » » B. —	4. » » » B. —
4 1/2 Chilen.Gld.-Anl. M. 81.20	5. » Graz-Köflach ult. 210.	4. » » » B. —	4. » » » B. —	4. » » » B. —
5 1/2 Chin.Staats-Anl. » 105.90	5. » Lemberg-Czern. 213.	4. » » » B. —	4. » » » B. —	4. » » » B. —
4. » Un.Egypt.-A.cpt. 100.80	5. » Local-B. » 167.50	4. » » » B. —	4. » » » B. —	4. » » » B. —
4. » » 58.20	4. » Südbahn » 87.25	4. » » » B. —	4. » » » B. —	4. » » » B. —
4. » » 408r » 59.75	4. » Lit. B. » 198.12	4. » » » B. —	4. » » » B. —	4. » » » B. —
4. » » 2040r » 58.20	4. » Riebeck. Montan. 159.	4. » » » B. —	4. » » » B. —	4. » » » B. —
6. » » 408r » 59.75	4. » Stamm- » 74.50	4. » » » B. —	4. » » » B. —	4. » » » B. —

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 24 Seiten.

Amsterdam . . . . . 168.20

Antwerpen-Brüssel . . . . . 80.80

Italien . . . . . 74.35

London . . . . . 20.37

Paris . . . . . 80.90

Schweizer Bankplätze . . . . . 80.67

Wien . . . . . 163.30

Gold u. Papiergeld . . . . . 16.21

20-Franken-Stücke . . . . . 16.21

Dollars in Gold . . . . . 4.18

Dukaten . . . . . 9.00

Engl. Sovereigns . . . . . 20.38

Russ. Imperials . . . . . 16.68

Amerik. Banknoten . . . . . 4.18

Französ. . . . . 80.90

Oester. . . . . 163.30

\* bedeutet ohne Zinsen.

Compt.-Notir. Durchschn.

Cours.

Ultimo-Notir. erster Cour